

WFG Geschäftsbericht 2021



Inhalt

WFG Geschäftsbericht 2021

01 	Editorial	04
	Vorwort Dr. Michael Dannebom	04
	Vorwort Sascha Dorday	06
02 	WFG - mit viel Erfahrung in die Zukunft	08
	60 Jahre WFG Kreis Unna: Ein gutes Stück Wirtschaftsgeschichte	08
	Exkurs: Wirtschaftsförderung wirkt	10
	Bericht aus dem WFG Krisenteam	12
	Abschied von der Kohle, Aussicht auf Neues: Das 5-StandorteProgramm	14

03 	Flächenentwicklung und Vermarktung	18
	Intro Flächenentwicklung und Vermarktung	18
	Flächenerwerb: Vom Kohlekraftwerk zum innovativen Gewerbestandort	22
	250 Arbeitsplätze, 20 Unternehmen und das Kinderhaus Rasselbande:	
	Das Nattpand in Schwerte ist vollvermarktet	24
04 	Unternehmensservice	26
	Von der Idee zum Unternehmen	26
	Mit dem eigenen Business durchstarten:	
	Cathrin Winter ist es mit Hilfe der WFG gelungen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen	27
	Intro Unternehmensservice	28
	Fördermittelberatung der WFG zahlt sich für Familienbetrieb aus	30
	Blick nach Bönen: Gemeinde greift für kommunale Wirtschaftsförderung auf WFG-Expertise zurück	33
05 	Fachkräftesicherung	35
	Intro Fachkräftesicherung	35
	Berufsorientierung trotz Pandemie	36
	PLUSPUNKT FAMILIE: Betriebe im Kreis Unna reagieren mit viel Flexibilität auf Pandemiefolgen	38
	proWeiterbildung PLUS: systematisch, regional, vernetzt	40
06 	Die WFG in Zahlen	42
	Das WFG-Team	42
	Beteiligungen und Mitgliedschaften	44
	Mitglieder von WFG Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung	46
	Bilanz	48
	Gewinn- und Verlustrechnung	50
	Impressum	51

Vorwort

von Dr. Michael Dannebom

Die **Corona-Pandemie** und die damit einhergehenden Folgen für Wirtschaft und Beschäftigung im Kreis Unna haben das WFG-Geschäftsjahr 2021 stark geprägt. Die Experten unseres interdisziplinären Krisenteams waren viel gefragt und halfen bei sämtlichen unternehmensrelevanten Fragen weiter oder vermittelten die passenden Ansprechpartner. Dabei reichte die Bandbreite der Ratsuchenden vom Soloselbstständigen bis hin zum global agierenden Unternehmen mit Sitz im Kreis Unna.

Auch der bevorstehende **Ausstieg aus der Steinkohleverstromung** und die Frage, wie die vier Kraftwerksstandorte im Kreis Unna künftig nachgenutzt werden können, haben die WFG 2021 viel beschäftigt. So haben wir in Lünen den Ankauf der STEAG-Nordflächen vorangetrieben und die damit einhergehende Risikolage ausführlich mit den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates diskutiert. Gemeinsam haben wir beschlossen, das Gelände zu kaufen und anschließend zu vermarkten. Für den Erwerb der Südfläche fehlen derzeit allerdings schlichtweg die geeigneten Tauschflächen.

Im Oktober 2022 soll mit dem Kohlekraftwerk im Bergkamener Stadtteil Heil ein weiteres Kraftwerk im Kreis Unna stillgelegt werden. Auch hier haben wir intensive Gespräche mit dem Eigentümer STEAG geführt, um aus dem Strukturwandel im Kreis Unna einen Wandel des Wirtschaftens zu machen. Dabei spielen die Themen **Klimaschutz und Nachhaltigkeit** natürlich eine entscheidende Rolle. Deshalb haben wir in 2021 eine Studie zum Thema „Gewerbegebiete der Zukunft. Maßnahmenkatalog für die nachhaltige Entwicklung von neuen Gewerbeflächen“ vorgelegt.

Die Ergebnisse werden wir nun bei der Planung und Erschließung sowie Vermarktung von neu zu schaffenden Gewerbestandorten berücksichtigen. Dazu werden wir mit den Expertinnen und Experten aus unserem Flächenteam eine Art Baukastensystem entwickeln und zur Anwendung bringen.

Auch im Bereich des **5-StandorteProgramms**, mit dem die NRW-Landesregierung den Strukturwandel in den vom Kohleausstieg betroffenen Regionen finanziell auffangen will, sind wir ein gutes Stück weitergekommen. Zum Hintergrund: Ziel des 5-StandorteProgramms ist es, die ausfallende Wertschöpfung und die wegfallenden Arbeitsplätze durch die Kraftwerkschließungen zu kompensieren und durch gezielte Investitionen langfristig den Strukturwandel an den fünf Standorten Duisburg, Gelsenkirchen, Herne, Hamm und im Kreis Unna positiv zu gestalten. Dafür stehen in NRW insgesamt 662 Millionen Euro für ausgewählte Projekte zur Verfügung. Entscheidend für eine Förderung ist dabei die Projektqualität und nicht etwa die jeweilige Betroffenheit der Kommune, zum Beispiel durch wegfallende Arbeitsplätze. Über die Bewilligung von Fördermitteln für die eingereichten Projekte entscheidet das MWIDE auf Vorschlag der Experten des sogenannten Strukturstärkungsrates.

Im ersten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir drei Projektentwicklungen auf der Ebene des Kreises Unna so qualifiziert, dass diese dem Strukturstärkungsrat vorgestellt werden konnten. Hilfreich ist dabei, dass nun auch die Indikatoren feststehen, nach denen die Projekte am Ende klassifiziert werden.



■ Dr. Michael Dannebom

Geschäftsführer WFG

Durch den Beschluss zu den **regionalen Kooperationsstandorten** des Regionalplanes stehen nun auch die planerischen Grundlagen für die Schaffung neuer Gewerbe- und Industriegebiete, sogenannter Greenfields, und die Umnutzung alter Industriebrachen, sogenannter Brownfields, fest. Für den Kreis Unna wurden die STEAG-Kraftwerke in Lünen und Bergkamen, das RWE-Kraftwerk in Werne sowie zwei weitere Standorte in Werne und das bereits voll erschlossene Interkommunale Gewerbegebiet UnnaKamen ausgewählt. Leider wurde ein regionaler Kooperationsstandort in Werne im Rahmen eines Bürgerentscheides von den Einwohnern abgelehnt und steht somit nicht mehr zur Verfügung.

Im Bereich der **Flächenvermarktung** waren wir im vergangenen Jahr ebenfalls erfolgreich. Zu nennen sind vor allem viele Ansiedlungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen mit hohem Arbeitsplatzbesatz. Das Gewerbegebiet Nattland in Schwerte ist seit dem Frühjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres voll vermarktet. Auch im ECO PORT in Holzwickede ist nur noch eine Gewerbefläche frei, für die sich gleich mehrere Unternehmen interessieren. Im Interkommunalen Gewerbegebiet UnnaKamen haben wir mit der Pflanzung von 50 Bäumen und 1.215 Sträuchern den Eingriff in die Natur und Landschaft, der durch die Schaffung des Gewerbegebietes entstanden ist, ausgeglichen und den Übergang vom Gewerbegebiet in die offene Landschaft geschaffen. Mit dem Teilerweiterungsbau des Habbesweges im Gewerbegebiet Hansastrasse, dem Endausbau der Siemensstraße im INLOGPARC und dem Endausbau der Gottlieb-Daimler-Straße im ECO PORT haben wir weitere Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Eine weitere gute Nachricht gibt es aus dem Bereich **Unternehmensservice** zu vermelden. Die Gebietsabgrenzung für das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) für die gewerbliche Wirtschaft ist vollzogen. Der Kreis Unna ist bis auf die Stadt Selm nun C-Fördergebiet. Somit hat sich die Lage für die Unternehmen im Kreis Unna durch die Neuregelung deutlich verbessert. Noch mehr Betriebe in unserer Region können künftig von der RWP-Förderung profitieren.

Im Bereich **Fachkräftesicherung** ist in Kooperation mit dem Netzwerk Industrie RuhrOst e. V. (NIRO) das Projekt proWeiterbildung PLUS gestartet. Ziel ist es, Personalverantwortliche und Weiterbildungsdienstleister zusammenzubringen, um die Weiterbildungslandschaft in der Region gemeinsam zu gestalten und digitale und KI-Kompetenzen in den Fokus zu stellen.

Mit Sascha Dorday hat die WFG ab Januar 2022 einen neuen Geschäftsführer. Bis Ende Juli des kommenden Jahres werden wir die Geschicke der WFG gemeinsam lenken und für einen reibungslosen Übergang sorgen. Zusammen werden wir das neue Personal im Bereich Immobilienentwicklung und für das 5-Standorte Programm einarbeiten und die anstehenden Flächenprojekte zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. ■



**„Profilierung des
Kreises Unna als
starker, innovativer
und lebenswerter
Wirtschaftsstandort.“**

Vorwort



von Sascha Dorday

Sascha Dorday heißt der neue Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG). Der 43-jährige Wirtschaftsgeograph hat am 1. Januar 2022 seinen Dienst im Kreis Unna angetreten. Gemeinsam mit seinem Team, den Partnern in den zehn kreisangehörigen Kommunen sowie natürlich den Unternehmen vor Ort will er die Region fit für die Zukunft machen. Im Interview erklärt der neue Mann an der WFG-Spitze wie er den Wandel gestalten will.

Welche Ziele haben Sie sich als neuer WFG-Geschäftsführer gesetzt?

Sascha Dorday: „Mein Ziel ist es, die Digitalisierungskompetenz in allen Bereichen auszubauen, den Strukturwandel in der Region aktiv zu begleiten und Investitionen und Ansiedlungen im Kreis Unna zu unterstützen. Gleichzeitig geht es mir aber auch darum, das Unternehmertum in der Region zu fördern und bestehende Ressourcen vor dem Hintergrund des Klimawandels nachhaltig zu nutzen. Die Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften ist mir zudem besonders wichtig. Dafür ist die Positionierung und Profilierung des Kreises Unna als starker, innovativer und lebenswerter Wirtschaftsstandort unerlässlich.“

Wie wollen Sie diese Ziele erreichen?

Sascha Dorday: „Neben der Entwicklung neuer Gewerbe- und Industriegebiete werden wir die Umnutzung alter Gewerbestandorte vorantreiben. So können wir Unternehmen, die bereits im Kreis Unna zu Hause sind, Raum für Expansion bieten. Für Betriebe, die nach einem neuen Standort Ausschau halten, wollen wir im

Kreis Unna exzellente Voraussetzungen zur Ansiedlung schaffen und dabei den Flächenverbrauch so gering wie möglich halten. Neben der Toplage zwischen Ruhrgebiet, Münster- und Sauerland spielen dabei in erster Linie der Ausbau von 5G, Breitband und einem flächendeckenden Glasfasernetz als wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften eine entscheidende Rolle. Was den Bereich Service für Unternehmen angeht, werden wir das bestehende Beratungs- und Dienstleistungsangebot ausweiten und an die aktuellen Erfordernisse, die sich für die Betriebe durch die Corona-Pandemie ergeben haben, anpassen. Unsere sehr guten Kontakte zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Netzwerken in der Region werden wir weiter intensivieren. Ziel ist es, den Betrieben bei sämtlichen Fragen und Problemstellungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und gegebenenfalls an die passenden Ansprechpartner zu vermitteln. Um Gründerinnen und Gründer für den Kreis Unna zu begeistern, geht es mir in Zukunft vor allem darum, Räume und Möglichkeiten für die Umsetzung kreativer und zukunftsweisender Business-Konzepte zu schaffen. Hier gilt es ein nachhaltiges Gründerökosystem zu etablieren. All diese Ziele lassen sich natürlich nur gemeinsam erreichen. Ich freue



Sascha Dorday

Geschäftsführer WFG

mich sehr darauf, mit meinem Team, den Partnern in den Kommunen, Verbänden sowie natürlich insbesondere den Unternehmen vor Ort an diesen Themen engagiert zu arbeiten.“

Wie kann es künftig gelingen, gut qualifizierte Fachkräfte im Kreis Unna zu halten, für diesen zu gewinnen und langfristig zu binden?

Sascha Dorday: *„Die frühe und enge Verzahnung von Schulen, Hochschulen und Wirtschaft u. a. bei der Berufsorientierung sowie Beratungen zu Themen der Weiterbildung, Arbeitsorganisation und Familienfreundlichkeit sind ebenso unerlässlich wie die Ausbildungsoffensive, die wir mit dem Kreis Unna und weiteren starken Partnern in der Region umsetzen wollen. Zudem gilt es, gemeinsam an den Rahmenbedingungen zu arbeiten: Denn hochwertige Wohn- und Freizeitangebote, bezahlbare Kinderbetreuung sowie beste Schul-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind ein Garant dafür, Fach- und Führungskräfte für den Kreis Unna zu begeistern.“ ■*

👤 Zur Person:

Sascha Dorday wurde 1978 in Berlin geboren. Er hat Geografie, Öffentliches Recht und Politikwissenschaft an der WWU in Münster studiert. Dorday verfügt über mehr als 15 Jahre Führungserfahrung und war von 2012 bis 2021 als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH und u. a. als Vorstandsmitglied der Stiftung Softwarezentrum Böblingen/ Sindelfingen tätig.

60 Jahre WFG Kreis Unna:

Ein gutes Stück Wirtschaftsgeschichte

1961 wurde die WFG Kreis Unna als eine der ersten Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Deutschland gegründet. Am 24. August – dem offiziellen Gründungsdatum – feierte die Gesellschaft im vergangenen Jahr ihren 60. Geburtstag.



Die Mitglieder des WFG-Aufsichtsrates kamen am 60. Geburtstag der WFG zur Sitzung zusammen. (Foto: WFG)

Zeitstrahl

Durch das Jahr 2021 mit der WFG.

► Im vergangenen Jahr hat das WFG-Team zahlreiche Veranstaltungen für Unternehmen, Gründer, Beschäftigte, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Der Zeitstrahl auf den kommenden Seiten gibt einen Überblick darüber und über weitere Highlights im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Einige der Veranstaltungen und Aktivitäten wurden im Rahmen der Förderprojekte **Wissen schafft Erfolg**, des **Kompetenzzentrums Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet** (Competentia), des **zdi-Netzwerkes Perspektive Technik** und **proWeiterbildung PLUS** durchgeführt und durch Mittel der EU und des Landes NRW gefördert.

Rückblick

Mit dem durch die beginnende Bergbaukrise einhergehenden Strukturwandel mussten bereits kurz nach der Gründung der WFG neue Strategien entwickelt werden, um die Region zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. So entstanden in vielen Teilen des Kreises Unna durch die Arbeit der WFG neue, voll erschlossene Gewerbegebiete. Der Indu-Park im Unnaer Süden war nicht nur einer der ersten Gewerbeparks in Deutschland überhaupt, sondern auch beispielgebend für weitere Projekte im Kreis Unna. Mit der Bereitstellung von Industrie- und Gewerbeflächen, bis heute eines der Kernthemen der WFG, wurden die Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Expansion bestehender Betriebe geschaffen. So sind in den vergangenen sechs Jahrzehnten zehntausende sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in den kreisangehörigen Kommunen entstanden.

Mit der beruflichen Weiterbildung und der Gründungsberatung kamen im Laufe der Jahre neue Aufgaben für die WFG hinzu. Zudem erweiterte die Gesellschaft nach und nach ihr Dienstleistungsspektrum im Bereich der präventiven Fachkräftesicherung. Sowohl die Sensibilisierung der Betriebe für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gewinnung weiblicher Nachwuchs- und Führungskräfte als auch die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik durch die Gründung des zdi-Netzwerkes Perspektive Technik sind hier ebenso zu nennen wie regionale Hochschulkooperationen.

Die Innovationsförderung der WFG bietet Betrieben aus den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna seit 2018 Unterstützung bei der Teilhabe am Wissens- und Technologietransfer und bei der Bewältigung des digitalen Wandels.

Ausblick

Flächenknappheit, das Ende der Steinkohleverstromung, Nachhaltigkeit und klimaneutrales Wirtschaften, der flächendeckende Glasfaserausbau, etc.: Auch in den kommenden Jahren warten im Kreis Unna zahlreiche wirtschaftliche Herausforderungen, die die WFG in engem Schulterschluss mit den Betrieben, den zehn Städten und Gemeinden, den politisch Verantwortlichen und vielen weiteren Akteuren meistern wird.

Auf die nächsten 60 Jahre! ■



Landrat Mario Löhr und Dr. Michael Dannebom blicken auf 60 Jahre WFG zurück. (Foto: WFG)

Anlässlich des runden Geburtstages entstand eine Jubiläumsbroschüre:

„60 Jahre WFG: Ein gutes Stück Wirtschaftsgeschichte für den Kreis Unna“



Download unter:

<https://www.wfg-kreis-unna.de/aktuelles/publikationen/broschueren-und-informationsmaterial.html>

13. Januar 2021

StartupUN Basics
für Gründerinnen und
Gründer zum Thema
Einnahmen-Überschuss-
Rechnung

15. Januar 2021

Digitaler Gastvortrag von
Dr. Oliver Brylski
(QHP LIFE SCIENCE GmbH)
an der Hochschule
Hamm-Lippstadt

18. Januar 2021

WFG beginnt mit dem Rückbau
einer Lagerhalle und eines
Verwaltungsgebäudes auf
der einstigen Hoffläche
Schulze-Bergcamen
in Bergkamen

Exkurs:

Wirtschaftsförderung wirkt

Durch die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) sind zwischen Januar 2017 und März 2021 fast 5.000 Arbeitsplätze in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna entstanden. Jedem Euro, den die zehn Kommunen und der Kreis Unna als Gesellschafter für die WFG in diesem Zeitraum aufgewendet haben, steht ein Ertrag von 8,50 Euro gegenüber. Zu diesem Ergebnis kam 2021 die ExperConsult Unternehmensberatung GmbH & Co. KG in ihrem Monitoring der WFG-Aktivitäten.

Auch die übrigen Ergebnisse können sich sehen lassen: Durch die vom WFG-Team begleiteten Ansiedlungen und Unternehmensexpansionen wurde laut der Studie zwischen Januar 2017 und März 2021 eine Brutto-

wertschöpfung in Höhe von 130 Millionen Euro in der Region erzeugt. Neben den direkten Gewerbesteuer-einnahmen verbuchten die zehn Städte und Gemeinden durch die Arbeit der WFG zusätzliche Steuereinnahmen in Höhe von 11,5 Millionen Euro, heißt es in der Untersuchung weiter.

„Somit leistet die Wirtschaftsförderung Kreis Unna einen erheblichen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft im Kreis Unna und trägt aufgrund ihrer Arbeit und der von den Unternehmen getätigten Investitionen in hohem Maße zur Stärkung der kommunalen Haushalte bei“, resümiert das Team von ExperConsult im Abschlussbericht. ■

19. Januar 2021

**Digitaler Kaffeeschnack
Unna: Vorstellung des
Unternehmens FZT
Fahrzeugteile Unna**

20. Januar 2021

**Fritten & Innovation
Digital zu den Vorteilen
eines Einkaufspools**

26. Januar 2021

**StartupUN Basics für
Gründerinnen und Gründer
zum Thema Datenschutz &
Co für die Website**

Zwischen 2017 und März 2021 hat die WFG Kreis Unna mit ihrer Arbeit Folgendes erreicht:

423 Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen.

Im Erhebungszeitraum wurden **303 Neugründungen** von der WFG begleitet.

Das Bauvolumen der Unternehmen summierte sich auf **119,4 Millionen Euro**.

Das Investitionsvolumen der durch die WFG angesiedelten Unternehmen und begleiteten Betriebserweiterungen betrug **296,6 Millionen Euro**.

1.707 Arbeitsplätze gesichert und **1.600** Arbeitsplätze geschaffen durch die von der WFG angesiedelten Unternehmen und begleiteten Betriebserweiterungen.

Durch die Neugründungen wurden **43** Arbeitsplätze gesichert und **374** Arbeitsplätze geschaffen.

4.945 Arbeitsplätze sind insgesamt durch direkte, indirekte und induzierte Effekte entstanden.*

Das Investitionsvolumen bei diesen Neugründungen belief sich im Betrachtungszeitraum auf insgesamt **8,6 Millionen Euro**.

130 Millionen Euro Bruttowertschöpfung wurden in der Region erzeugt.

* Direkte Effekte (geschaffene Arbeitsplätze, getätigte Investitionen der Bestands- und angesiedelten Unternehmen), indirekte Effekte (Leistungen, die durch die Beauftragung von Zulieferern, z. B. Bauunternehmen, Handwerkern etc. ausgelöst wurden), induzierte Effekte (durch direkte und indirekte Effekte ausgelöstes Einkommen).

Mehr als **700 % Gewinn** für die Kommunen: Jeder für die WFG aufgewendete Euro spülte **8,47 Euro** in die kommunalen Kassen.

Januar 2021

Filmprojekt: Unternehmen mit Studienabbrechern matchen

Unternehmen, die dringend Fachkräfte suchen, und Studierende, die die wissenschaftliche Ausbildung abbrechen oder am eingeschlagenen Karriereweg zweifeln, zusammenbringen: Dieses Ziel verfolgt die WFG im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“. Viele namhafte Betriebe aus den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna unterstützen die Initiative bereits. Um noch mehr Firmen für das Projekt zu begeistern, entsteht im Januar ein Film, in dem ein Studienaussteiger von seiner Erfolgsstory als Mitarbeiter in einem regionalen Unternehmen berichtet. Zudem kommt mit Daniel Krahn, Mitbegründer der Urlaubsguru GmbH, ein Arbeitgeber zu Wort, der die vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen von Menschen in beruflichen Umbruchsituationen zu schätzen weiß.

Hier geht es zum Film: <https://wissen-schafft-erfolg.nrw/studienzweifel/>



Corona-Krisenteam:

Mit der WFG durch die Pandemie

Mehr als 1.200 Beratungsgespräche mit Unternehmensvertretern und Solo-Selbstständigen führten die Experten des interdisziplinären WFG-Corona-Krisenteams seit Beginn der Pandemie im März 2020. Schnell, unbürokratisch und lösungsorientiert half das WFG-Team den Ratsuchenden bei sämtlichen Fragen bezüglich der wirtschaftlichen Pandemie-Folgen weiter.

Während im ersten Corona-Jahr vor allem Fragen zu finanziellen Förderprogrammen, Darlehen, Kurzarbeit und Schließungs- und Öffnungsregeln im Fokus der Krisenberatung standen, wurden die Anfragen in 2021 zunehmend umfangreicher und komplexer. Regelungen zu Auslandsdienstreisen von Beschäftigten, zu länderspezifischen Ein- und Ausreisebestimmungen,

zu den Rahmenbedingungen der Förderprogramme Soforthilfe NRW oder Überbrückungshilfen trieben die Verantwortlichen in den Betrieben im Kreis Unna um. Im Herbst machten Rückfragen zu Corona-Regelungen am Arbeitsplatz und den damit verbundenen Beschäftigten-testungen einen Großteil der Beratungsgespräche des WFG-Corona-Krisenteams aus.

3. Februar 2021

Online Veranstaltung unter dem Motto „Mit diesen Tools stellen Sie Ihr Geschäftsmodell auf den Prüfstand“ für Unternehmen aus Unna

10. , 16. und 25. Februar

Drei-Teilige-Online-Workshopreihe zum Thema „Führungs-Know-How für turbulente Zeiten“

10. Februar 2021

Online Veranstaltung unter dem Motto „Mit diesen Tools stellen Sie Ihr Geschäftsmodell auf den Prüfstand“ für Unternehmen aus Bönen



Foto: © halfpoint

Meist blieb es nicht bei der telefonischen Einzelberatung. In den persönlichen Gesprächen mit den Ratsuchenden zeichnete sich vielfach weiterer Unterstützungsbedarf ab, auf den das Beratungsteam an der Corona-Hotline beispielsweise mit Workshops zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen reagierte und den Unternehmern somit erste Hilfestellung gab, um Umstrukturierungsprozesse in den Betrieben anzugehen.

Darüber hinaus entwickelten die Mitarbeitenden im Krisenteam verschiedene digitale Veranstaltungsformate, die bei den vielen kleinen und mittleren Betrieben aber auch bei den Global Playern mit Sitz im Kreis Unna auf reges Interesse stießen. In der Regel gelang es, einen Vertreter des Kreisgesundheitsamtes als Referenten für diese Veranstaltungen zu gewinnen. Einem kurzen thematischen Input zu Themen wie beispielsweise Kontaktnachverfolgung im Betrieb schloss sich meist eine Frage-Antwort-

Runde an. Auch bestand die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Netzwerken. Um das Beratungsangebot noch besser an den Bedürfnissen der Zielgruppen zu orientieren, initiierte das Krisenteam im Frühjahr 2021 zudem eine Befragung der von den coronabedingten Schließungen arg gebeutelten Hotel-, Gastronomie- und Eventbranche im Kreis Unna. Anhand der Ergebnisse haben die Experten neue Beratungsformate abgeleitet.

Neben den persönlichen Gesprächen mit den Wirtschaftsförderern an der Krisenhotline hatten die Ratsuchenden auch die Möglichkeit, das umfangreiche Web-Angebot der WFG zu nutzen. Im Newsbereich sowie im fortlaufend aktualisierten Corona-ABC informierte das Krisenteam tagesaktuell über neue Regelungen, Förderprogramme und über weitere unternehmensrelevante Corona-Themen sowie über das dynamische Pandemiegesehen. ■

10. Februar 2021

StartupUN Basics für Gründerinnen und Gründer zum Thema Versicherungen, welche braucht man als Gründer?

14. Februar 2021

Online-Technikkurs „Technikverliebt 2.0 – Programmieren in Python“ für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

19. Februar 2021

Virtueller Workshop in Kooperation mit der BMWI-Initiative „FRAUEN unternehmen“ unter dem Motto: „Ideensprint – mit Frauenpower in die Selbstständigkeit“

Abschied von der Kohle, Aussicht auf Neues:

Das 5-Standorte Programm

Spätestens 2038 ist es so weit: Deutschland wird alle Steinkohlekraftwerke vom Netz nehmen. Im Kreis Unna sind mit zweien in Lünen, einem in Werne und einem in Bergkamen gleich vier Kraftwerksstandorte mit mehr als 1.000 Beschäftigten betroffen.



Das Gersteinwerk in Werne ist eines von vier Kraftwerken im Kreis Unna. (Foto: Blossey)

24. Februar 2021
StartupUN Basics für
Gründerinnen und Gründer
zum Thema Marketing

24. Februar 2021
4. Logistikzirkel
für die Anrainer im
Gewerbegebiet
Unna-Nord

26. Februar 2021
Online-Austausch
der kommunalen
Wirtschaftsförderer auf
Initiative der WFG

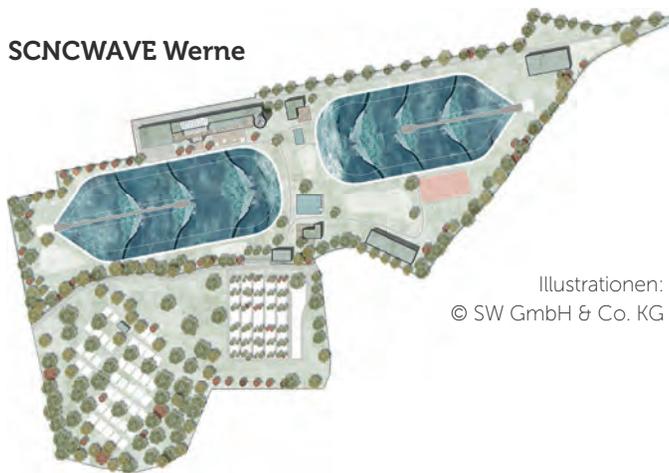
Das 5-StandorteProgramm

Um die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste aufzufangen und den mit dem Ende der Steinkohle- verstromung einhergehenden Strukturwandel zu meistern, stellt der Bund über das 5-StandorteProgramm für den Kreis Unna und die Städte Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen bis zu 662 Mio. Euro für Strukturstärkungsprojekte zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollen innovative Projekte auf den Weg gebracht werden, um neue Perspektiven für die fünf Wirtschaftsstandorte zu schaffen.

Der Prozess im Kreis Unna und auf Landesebene

Der Kreis Unna hat gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der zehn Städte und Gemeinden einen Prozess etabliert, bei dem ein vorgeschlagenes Projekt verschiedene Stufen durchlaufen muss, bevor das Projekt abschließend den Mitgliedern im Kreistag vorgestellt wird. Erhält es dort die politische Unterstützung, folgt ein weiterer, langwieriger und komplizierter Qualifizierungsprozess auf Landesebene, für den der Strukturstärkungsrat verantwortlich ist. Dieses Gremium beurteilt mit Hilfe des Projektträgers Jülich, der Bezirksregierung und den Fachressorts aus den zuständigen Ministerien die eingereichten Projekte. Erst wenn die Experten des Strukturstärkungsrates mit der Qualität des Projektes einverstanden sind und Förderwürdigkeit sowie Förderfähigkeit gegeben sind, kann ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

SCNCWAVE Werne



Die Rolle der WFG

Die WFG fungiert für die Kommunen und alle anderen Akteure aus dem Kreis Unna, die ein Projekt einreichen möchten, als Prozesslotse. Von der ersten Projektidee bis zum finalen Förderantrag: Isabel Rulff und Dr. Michael Dannebom unterstützen die Projektpartner bei der Qualifizierung ihrer Idee. Sie geben Hinweise zur Optimierung der Projekte, führen Akteure zusammen und beraten hinsichtlich der förderkonformen Ausrichtung der Projekte. Dabei fungieren die beiden WFG-Experten auch als Schnittstelle zu verschiedenen institutionellen Einrichtungen wie der Business Metropole Ruhr, dem Wirtschaftsministerium, dem Projektträger Jülich oder der Bezirksregierung. Zudem wurde 2021 ein Förderantrag über 400.000 Euro jährlich an die zuständige Bewilligungsbehörde gestellt, um weitere vier Mitarbeitende einstellen zu können, die das 5-StandorteProgramm bei der WFG in den kommenden vier Jahren begleiten und die Projektanträge aus dem Kreis Unna qualifizieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es gelungen, eine Reihe von Projekten auf Kreisebene zu qualifizieren, sodass die politischen Entscheidungsträger im Kreistag diese für die Präsentation im Strukturstärkungsrat nominierten. Diese Projekte müssen sich nun im 5-Standorte-Prozess auf Landesebene gegenüber anderen Projekten aus den übrigen vier Städten behaupten. Welches der Projekte dann von einer Förderung profitieren wird, wird sich im Laufe des Jahres 2022 zeigen. Außerdem gilt: Der Prozess ist nicht abgeschlossen – auch neue Projektideen haben noch die Chance, im 5-StandorteProgramm zum Zuge zu kommen. ■



Februar 2021

Besuch im Tesla Pop-Up-Store

Holzwickedes Verwaltungsvorstand um Bürgermeisterin Ulrike Drossel sowie WFG-Chef Dr. Michael Dannebom und Stefan Thiel, Wirtschaftsförderer der Gemeinde, besuchen den Tesla Pop-Up-Store im Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede. Die strategisch günstige Lage am östlichen Rand des Ruhrgebiets, die hervorragende infrastrukturelle Anbindung sowie die Gegebenheiten im Gewerbepark ECO PORT sind die ausschlaggebenden Gründe für die Standortwahl des US-amerikanischen Konzerns.

Übersicht

Folgende Projekte durchlaufen den Prozess:

 MACHBARKEITS- UND VORPROJEKTSTUDIE
Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft
Kamen, AWO

 PROJEKT
H2 Power Ruhr Ost
Lünen, WZL Lünen

 MACHBARKEITSSTUDIE
DigIn Lab – Zentrum für Digitalisierung im Asset Management und die industrielle Instandhaltung für die Prozessindustrie
Kamen, Technopark Kamen, Orgatech SEC GmbH

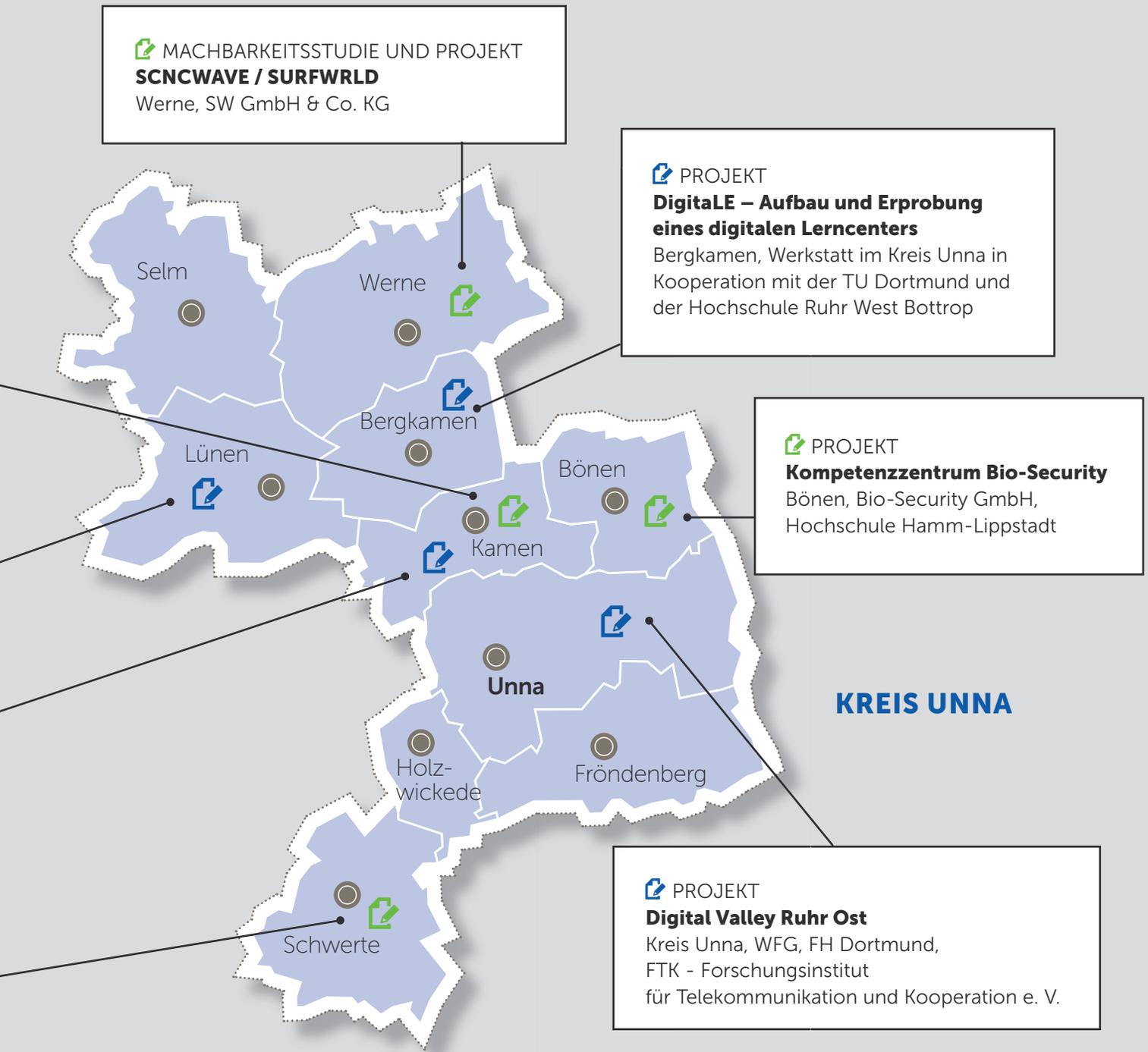
 PROJEKT
Werkstoffforum der Zukunft
Schwerte, Stadt Schwerte, TWS Schwerte, Kunststoffinstitut Lüdenscheid, REMONDIS, Wuppertal Institut, ZENIT



Februar 2021

Neuer WFG-Aufsichtsratsvorsitzender

Landrat Mario Löhr wird im Februar zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der WFG Kreis Unna gewählt. Zu Löhrs Stellvertretern bestimmen die Mitglieder des Gremiums im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung nach den Landrats- und Kommunalwahlen im Herbst des vergangenen Jahres Elke Kappen, Bürgermeisterin der Stadt Kamen, und Marco Morten Pufke, Fraktionsvorsitzender der CDU im Kreistag. Löhr folgt auf Michael Makiolla. Der ehemalige Landrat stand dem Aufsichtsrat in den vergangenen 16 Jahren vor.



*Für die GRÜN gedruckten Projekte und Machbarkeitsstudien wurde bereits ein Bewerbungsbogen für den Strukturstärkungsrat eingereicht. Die Machbarkeitsstudien wurden auf Kreisebene vom Landrat befürwortet. Diese Projekte sind bereits vom Kreistag beschlossen. Die Machbarkeitsstudie SCNCWAVE/SURFWRLD hat bereits den Prozess im Strukturstärkungsrat durchlaufen und einen Förderantrag eingereicht. Die Bewilligung steht noch aus. Bei keinem der oben genannten Projekte und Machbarkeitsstudien ist derzeit klar, ob diese gefördert und somit umgesetzt werden. (Stand April 2022)

2. März 2021

Digitale Infoveranstaltung:
„Breitband in Unna“ mit dem Breitbandexperten der Stadtwerke Unna Karsten Pfützner

3. März 2021

Online-Veranstaltung:
„Wasserstoff-Einsatz im Nutzfahrzeugsektor“ mit dem Wasserstoffmobilitätsexperten Dr. Frank Koch von der Energieagentur NRW

5. März 2021

Erster Teil der Online-Workshopreihe:
„Finden und Binden von Fachkräften“

Flächenentwicklung und Vermarktung

Neue Industrie- und Gewerbeflächen schaffen, alte Standorte revitalisieren: zwei Wege, um neue Unternehmen anzusiedeln und expansionswillige Betriebe im Kreis Unna zu halten. Dafür sind die Experten der WFG Kreis Unna in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna aktiv.



Foto: © Gajus-Images

9. März 2021

Digitaler Erfahrungsaustausch des WFG-Krisenteams zum Thema „Trotz Corona zur Dienstreise ins Ausland“ mit Experten des Gesundheitsamtes Kreis Unna

12. März 2021

Zweiter Teil der Online-Workshopreihe: „Finden und Binden von Fachkräften“

15. bis 19. März 2021

Online-Ausbildungswoche zu Berufen aus Handwerk und (IT-)Technik



Zwischen der B1 und der Autobahn A44 gelegen, ist der Indu-Park Unna-Süd das erste Gewerbeflächenprojekt der WFG. (Foto: Blosssey)

Die WFG deckt den kompletten Prozess ab:

- ✓ Grunderwerb, Planung, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- ✓ Umnutzung bestehender Brachflächen
- ✓ Vermittlung von Gebäuden und Brachflächen
- ✓ Unterstützung bei der An- und Umsiedlung beziehungsweise Betriebserweiterung

16. März 2021

Digitaler Internationalisierungstag
für Unternehmen in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen Hamm und Soest im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“

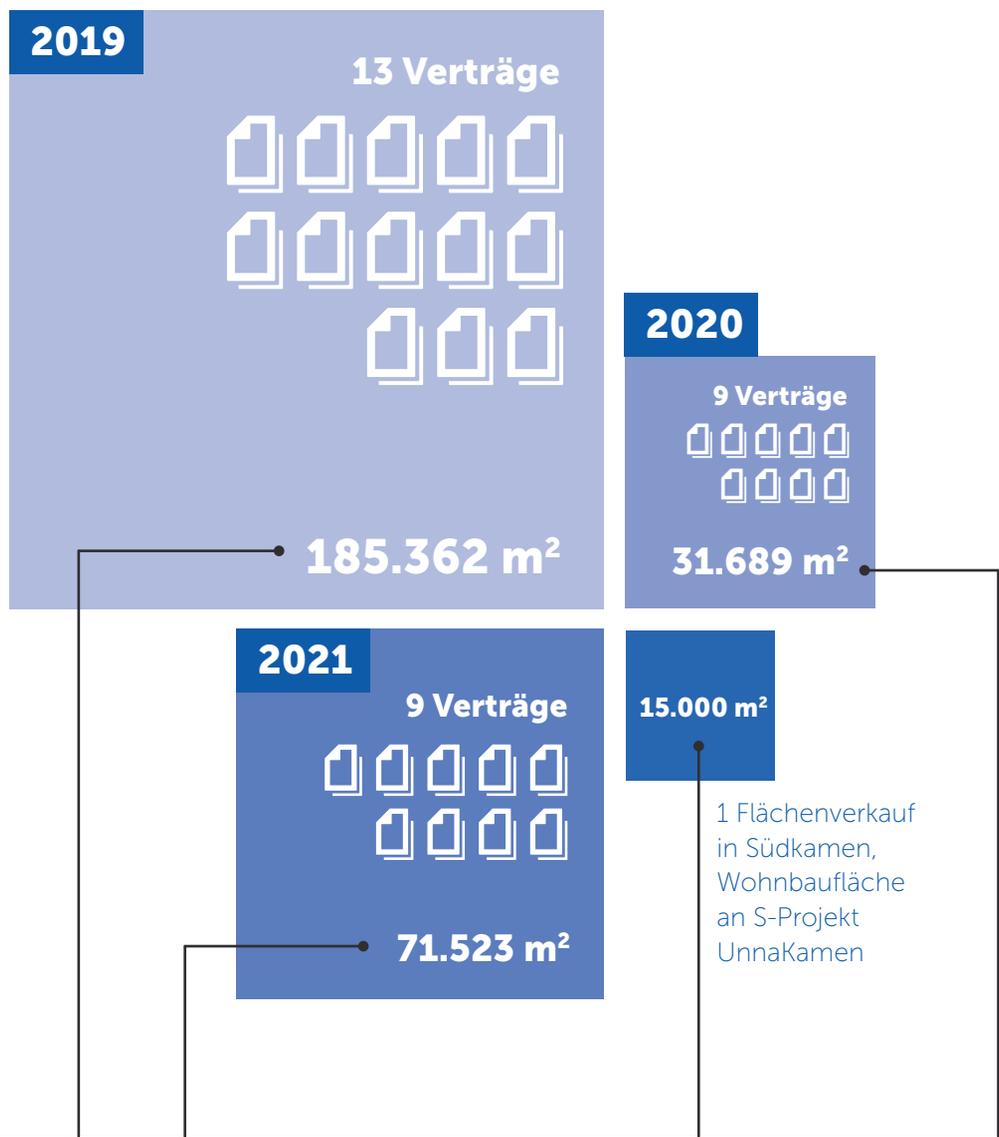
17. März 2021

Fritten & Innovation digital:
„Innovationen durch Fehlerkultur im Unternehmen fördern“ mit dem Leadership-Experten Jochen Schlicht

18. März 2021

Online-Veranstaltung
„Familienorientiert führen in turbulenten Zeiten“

Vermarktungserfolge der WFG 2019 bis 2021

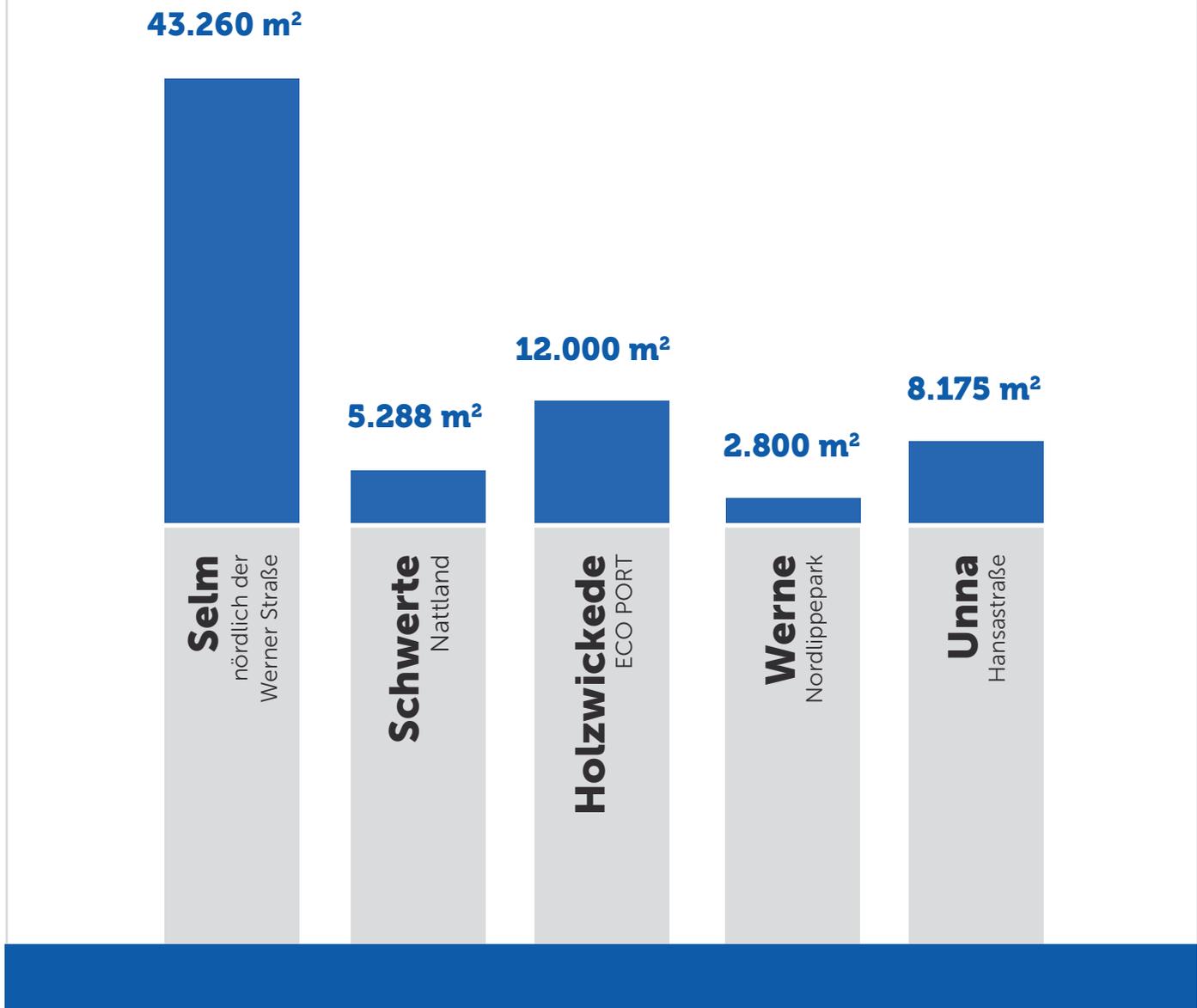


verkaufte Quadratmeter (Verträge mit Unternehmen)

23. März 2021
Digitale Infoveranstaltung:
„Breitband in Bönen“ mit Walter Kärger, stellv. Betriebsleiter Breitband Bergkamen und Jörg Böttcher von der GSW

24. März 2021
StartupUN Basics für Gründerinnen und Gründer zum Thema Finanzierung & Förderung

Vermarktungserfolge der WFG 2021 nach Gewerbegebieten



März 2021

Anita Flacke seit 30 Jahren bei der WFG

Seit nunmehr 30 Jahren arbeitet Anita Flacke bei der WFG. Grund genug für Dr. Michael Danneborn der treuen Mitarbeiterin mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde für ihr unermüdliches Engagement zu danken. Nach dem erfolgreichen Studium der Pädagogik war Anita Flacke zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sozialforschungsstelle und damaligen Universität Dortmund tätig, bevor sie 1991 zur WFG Kreis Unna wechselte. Die Kamenerin baute bei der WFG den Bereich Fachkräftesicherung auf und hat gemeinsam mit ihrem Team unzählige Angebote in den Bereichen Weiterbildung, Familienfreundlichkeit und präventive Nachwuchssicherung für die Unternehmen im Kreis Unna entwickelt.



Flächenerwerb:

Vom Kohlekraftwerk zum innovativen Gewerbestandort

Nach der Stilllegung (2018) und der spektakulären Sprengung des STEAG-Kraftwerkes (2021) in Lünen setzte die WFG in den vergangenen Jahren alles daran, einen Teil des rund 50 Hektar großen Areals zu kaufen. Ziel ist es, auf dem Gelände ein Gewerbeflächenprojekt zu realisieren. Doch noch ist die WFG nicht Eigentümer. Bereits im Jahr 2019, als die STEAG beschloss, das Kraftwerk zu verkaufen, bemühten sich die Verantwortlichen bei der WFG im Rahmen eines Konsortiums um den Erwerb der Fläche, allerdings erhielt die Hagedorn Unternehmensgruppe den Zuschlag seitens der STEAG.

Im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres verhandelte das Flächenteam der WFG intensiv mit dem neuen Eigentümern, um das Nord-Areal zu kaufen. Die sogenannte Südfläche, also das Gelände südlich der Moltkestraße, gehört mittlerweile der Dietz AG.

Deshalb konzentrierten sich die Ankaufbemühungen nun auf die Nordfläche, zu deren Erwerb in 2021 sehr gute Gespräche mit der Hagedorn-Gruppe geführt wurden. Lediglich die Frage der Sanierung einer alten Schlammdeponie sowie einige Grundsatzfragen zum Ankauf sind noch zu klären.

Die Vorteile für einen Kauf und die weitere Entwicklung durch die WFG liegen auf der Hand: Da Fläche ein knappes Gut ist, wird es in Zukunft für die WFG vor allem darum gehen, alte Industriearale zu revitalisieren, um weiterhin Gewerbeflächen in ausreichendem Maße zur Verfügung stellen zu können.

März 2021

Krisenteam befragt Hotel-, Gastronomie- und Eventbranche im Kreis

Durch die dritte Pandemie-Welle und den Lockdown ist im März 2021 vor allem die Hotel-, Gastronomie- und Eventbranche im Kreis Unna hart getroffen. Eine Perspektive, wann Öffnungen wieder möglich sind, gibt es lange nicht. Viele Betriebe sind von der Insolvenz bedroht, ihre wirtschaftliche Zukunft ungewiss. Damit die Branche noch besser von den kostenlosen Unterstützungsangeboten der WFG profitieren kann, führt die WFG eine kurze Unternehmensbefragung durch.

14. April 2021

Online-Format „Step by Step“

Von erfolgreichen Frauen fürs Berufsleben lernen“ mit Diana Uhlmann, Inhaberin einer Medienagentur & Design Thinkerin aus Kamen, und Nicole Schelter, Unternehmensberaterin aus Schwerte



Sprengung Kesselhaus



Sprengung Kühlturm



Sprengung Schornstein

2021 wurde das STEAG-Kraftwerk in Lünen gesprengt. Auf der Nordfläche will die WFG Kreis Unna ein Gewerbeflächenprojekt realisieren. (Fotos: Stadt Lünen, Alexander Dziedeck)

Das komplette Gelände des einstigen Kraftwerkes ist im aktuellen Regionalplan als regionaler Kooperationsstandort bereits für die gewerbliche Nachnutzung ausgewiesen. Damit ist eine Mindestverkaufsgröße von fünf Hektar pro Unternehmen verbunden.

Lediglich der Flächennutzungsplan muss geändert und ein Bebauungsplan neu aufgestellt werden, um einzelne Grundstücke an Unternehmen zu verkaufen. Beide Prozesse wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits angestoßen.

Da das Areal verkehrlich bereits angebunden ist, muss keine zusätzliche interne Straßenerschließung geschaffen werden. Wünschenswert ist die Ansiedlung von Firmen mit einem energetischen Bezug, beispielsweise von Unternehmen, die Brennstoffzellen herstellen und viele Arbeitsplätze schaffen. So geht die WFG-Geschäftsführung davon aus, dass allein auf der Nordfläche mindestens 400 neue Arbeitsplätze entstehen können. Zur aktiven Zeit des Kraftwerkes waren auf dem gesamten Areal maximal 150 Menschen beschäftigt. ■

15. April 2021

Digitale Infoveranstaltung „Logistik der Zukunft – Zukunft der Logistik“

21. April 2021

Erster Teil der Online-Workshopreihe „Rekrutierung im Wandel“ mit dem Schwerpunkt „Talente finden“

22. April 2021

Online-Workshop nur für Mädchen anlässlich des Girls' Day unter dem Motto: „Programmieren für Einsteigerinnen“

27. April 2021

Zweiter Teil der Online-Workshopreihe „Rekrutierung im Wandel“ mit dem Schwerpunkt „Die Passenden auswählen“

250 Arbeitsplätze, 20 Unternehmen und das Kinderhaus Rasselbande:

Das Nattland in Schwerte ist vollvermarktet



Thomas Berg (l.), Geschäftsführer der RSA cutting technologies GmbH, zeigt Schwertes Bürgermeister Dimitrios Axourgos den Betrieb im Nattland. (Foto: WFG)



April 2021

Podcast: „Eine Information als Mailanhang zu versenden ist so sicher wie eine Postkarte zu verschicken. Jeder der es darauf anlegt, kann mitlesen“, erklärt Markus Gringel, Mitglied der Geschäftsführung der SECUDOS GmbH aus Kamen, im neuen Podcast des WFG-Projektes „Wissen schafft Erfolg“. Im Gespräch mit Thorsten Wagner, Chefredakteur von Antenne Unna, spricht der Digitalisierungs-Experte über zentrale Fragestellungen der IT-Sicherheit, die besondere Unternehmenskultur bei SECUDOS und seine Verbundenheit mit dem Standort Kamen.

Der Podcast ist hier zu finden: <https://soundcloud.com/user-730063422/folge-11-einblick-it-sicherheit>

Geschafft: Seit dem Frühjahr 2021 ist das Gewerbegebiet Nattland komplett vermarktet. Die WFG verkaufte das letzte verbliebene Grundstück an die RSA cutting technologies GmbH. Das Unternehmen sicherte sich mit dem Erwerb des 5.288 Quadratmeter großen Areals Raum für weitere Expansionsmöglichkeiten.

Seit Projektstart im Jahr 2005 ist es der WFG somit gelungen, rund 90.000 Quadratmeter Fläche im Nattland zu vermarkten. Zum Hintergrund: Die WFG kümmerte sich treuhänderisch im Auftrag der Stadt Schwerte um die Erschließung des Gewerbegebietes sowie um die Vermarktung der Grundstücke an interessierte Unternehmen.

20 kleine und mittelständische Betriebe haben im Schwerter Nattland eine neue Heimat gefunden und zum Erhalt bzw. zur Schaffung von mehr als 250 Arbeitsplätzen für die Menschen in Schwerte und der Region beigetragen. Allein zwölf der 20 angesiedelten Firmen gaben ihre bisherigen Standorte in Hagen, Dortmund, Lüdenscheid oder Sprockhövel auf und verlagerten ihren Betriebssitz nach Schwerte.

Neben der Ansiedlung von Gewerbebetrieben wurde im Nattland mit der Kita „Kinderhaus Rasselbande“ noch ein weiteres Erfolgsprojekt umgesetzt. Durch das unermüdliche Engagement privater Investoren stehen Unternehmen in ganz Schwerte und Familien im Stadtteil heute dringend benötigte Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung. Die immer wieder geforderte Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist im Nattland mittlerweile gelebte Realität.

i Fakten zum Gewerbegebiet Nattland:

Gesamtgröße: 146.199 Quadratmeter

Vermarktbare Fläche: 90.350 Quadratmeter

Flächen für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen: 46.241 Quadratmeter

Anzahl der angesiedelten Unternehmen: 20

Erhaltene und neu geschaffene Arbeitsplätze: mehr als 250

Projektvolumen: ca. 6 Millionen Euro

durchgeführte B-Plan-Verfahren: 2

Im Laufe des Jahres 2022 wird die WFG noch letzte Arbeiten im Bereich des Straßenendausbaus der Adolph-Kolping-Straße durchführen. Südlich des Kinderhauses Rasselbande sind darüber hinaus umfangreiche Pflanzmaßnahmen geplant, um einen Teil des Eingriffs in die Natur und Landschaft, der durch die Schaffung des Gewerbegebietes entstanden ist, auszugleichen und einen Übergang vom Gewerbegebiet in die offene Landschaft zu schaffen. Danach ist das Gewerbeflächenprojekt für die Wirtschaftsförderung Kreis Unna abgeschlossen und wird auf die Stadt Schwerte übertragen. ■

April 2021 WFG veröffentlicht den Karrierekompass IT

Vom innovativen Start-up bis zum international agierenden Großkonzern: Ohne IT-Experten geht in den meisten Unternehmen in der Region gar nichts. Um junge Menschen für eine Karriere in der boomenden Branche zu begeistern und den Fachkräftebedarf der Unternehmen vor Ort langfristig zu decken, geben die Wirtschaftsförderungen Kreis Unna, Kreis Soest und Hamm im Rahmen des gemeinsamen Projektes „Wissen schafft Erfolg“ den Karrierekompass IT heraus. Auf gut 70 Seiten warten allerhand allgemeine und authentische Infos zur Branche auf die Leserinnen und Leser. Sämtliche IT-Ausbildungsberufe, die erst im Sommer 2020 neu geordnet wurden, werden vorgestellt. Neben Auszubildenden und Studierenden, die sich für einen Karriereweg in der IT entschieden haben, kommen auch verschiedene Experten zu Wort. Sämtliche Berufskollegs und Hochschulen stellen ihre Angebote vor. Rund 40 Unternehmen aus der Region präsentieren sich und ihre Ausbildungs- und Karriereperspektiven für die Fachkräfte von morgen.



Gründungsberatung:

Von der Idee zum Unternehmen



Foto: © Rawpixel

Wer seine unternehmerische Idee in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umsetzen will, ist bei der WFG genau richtig.

Als zertifizierte Beratungsstelle steht das Team des STARTERCENTERS NRW Kreis Unna Gründungsinteressierten unterstützend zur Seite und hilft bei der Etablierung des neu gegründeten Business mit Seminaren und Workshops zu sämtlichen Themen weiter.

Das bietet das STARTERCENTER:

- ✓ Erstinformationen
- ✓ Erst- und Intensivberatung
- ✓ Unterstützung bei Gründungsformalitäten
- ✓ Durchführung von Infoveranstaltungen, Seminaren und Coachings

6. Mai 2021

Dritter Teil der Online-Workshopreihe „Rekrutierung im Wandel“ mit dem Schwerpunkt „Neue an Board holen“

18. Mai 2021

Digitale Infoveranstaltung zum Thema „Datengetriebene Prozessanalysen in Handel, Produktion und Logistik“ mit Sascha Feldhorst, Mitgründer und CEO der MotionMiners GmbH

19. Mai 2021

StartupUN Basics für Gründerinnen und Gründer zum Thema Content und Ideen kreativ entwickeln

Mit dem eigenen Business durchstarten

Cathrin Winter ist es mit Hilfe der WFG gelungen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen

Wer seine unternehmerische Idee in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umsetzen will, ist bei der WFG genau richtig. Als zertifizierte Beratungsstelle steht das Team Gründungsinteressierten zur Seite und hilft bei der Etablierung des eigenen Business mit Seminaren und Workshops zu sämtlichen Themen weiter.

Cathrin Winter ist vom Angebot des bei der WFG angesiedelten STARTERCENTERS überzeugt. Sie hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit „Winter Interior Design“ selbstständig gemacht und bietet Einrichtungsberatung und Ordnungscoachings an. Bei der Gründung ihres Business wurde die 33-Jährige aus Werne von den beiden Beraterinnen der WFG unterstützt. „Ich habe aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet und wurde vom STARTERCENTER-Team während des kompletten Prozesses intensiv begleitet. Neben den Erstinformationen und den Beratungsgesprächen halfen mir die Gründungsberaterinnen auch bei sämtlichen Formalitäten. Von den zahlreichen Infoveranstaltungen und Workshops des STARTERCENTERS, an denen ich im vergangenen Jahr teilnahm, habe ich besonders profitiert, weil sie mich vor allem vor vielen Fehlern bewahrt haben“, erklärt Cathrin Winter. „Denn ich hatte bei der Unternehmensgründung sehr viele Fragen. Wie funktioniert eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung, welche Versicherungen benötige ich und was muss ich im Bereich Marketing eigentlich beachten?



Cathrin Winter (links) wurde von WFG-Mitarbeiterin Sylke Schaffrin-Runkel beim Gründungsprozess begleitet. (Foto: WFG)

Hier haben mir die sechs StartupUN-Basics-Veranstaltungen und die drei StartupUN-Talks, an denen ich in 2021 teilgenommen habe, unglaublich weitergeholfen“, so Cathrin Winter weiter. Dass sie nun auch von der finanziellen Förderung durch das Gründerstipendium NRW profitiere, habe sie ebenfalls dem STARTERCENTER-Team zu verdanken: „Ich wusste gar nicht, dass es das gibt und bin durch die Beratung darauf aufmerksam geworden.“

Aktuell absolviert Cathrin Winter eine Fortbildung zum zertifizierten Home Organizer und das über den Bildungsscheck NRW, zu dem ihr übrigens das WFG-Team verholfen hat. ■



Mai 2021 Gemeinsame Kampagne für die duale Berufsausbildung

Junge Menschen für eine duale Berufsausbildung in den unterschiedlichsten Aktionsfeldern zu begeistern – das ist das Ziel einer Kampagne, die auf Initiative des Arbeitskreises Arbeitsmarkt des Westfälischen Ruhrgebiets, zu der neben der Arbeitsagentur auch die Kammern und Wirtschaftsförderungen der Region gehören, gestartet wird. Ähnlich bekannten Streaming-Diensten hat das Bündnis eine Online-Kampagne gestartet, bei der freie Ausbildungsplätze und Karrieremöglichkeiten präsentiert werden. Über Social-Media-Kanäle wie Instagram und Facebook werden Bilder und Videos rund ums Thema Ausbildung gepostet, um auf Angebote, Aktionen und Events hinzuweisen. Ergänzend werden im Rahmen der Kampagne unterschiedliche Förderinstrumente, Projekte und Angebote vorgestellt, um potenzielle Ausbildungsplatzbewerber, aber auch deren Lehrer und Eltern bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Die WFG ergänzt die Kampagne mit lokaler Werbung in den Bussen der VKU.

Unternehmensservice

Ob Beratungen zu Fördermitteln und Innovationen, Veranstaltungen zum Networking oder Unterstützung bei Behördenkontakten: Die WFG bietet Unternehmen vor Ort einen umfassenden Service. Auch bei der Entwicklung von Produkten bzw. Geschäftsmodellen ist die WFG für die Unternehmen da und spielt für die Betriebe gerne den Heimvorteil aus und stellt wertvolle Kontakte her.

Wissen, was erfolgreich macht:

- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ Innovationsberatung
- ✓ Technologie- und Innovationsförderung
- ✓ Vermittlung von Kontakten zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- ✓ Kontaktvermittlung zu Behörden, Institutionen und Netzwerken in der Region
- ✓ Durchführung von Infoveranstaltungen, Seminaren und Workshops



Mai 2021

Panattoni entwickelt Logistik-Projekt im Industriepark in Unna

Panattoni, Projektentwickler für Industrie- und Logistikimmobilien, realisiert ein 31.000 Quadratmeter Brownfield-Projekt im Industriepark Unna-Süd. Das Grundstück verfügt über eine hervorragende Anbindung zu den Bundesautobahnen A44 und A1, die über die Bundesstraße B1 und B233 erreicht werden können. Panattoni erwarb das Grundstück nach einer nur sechs Wochen andauernden Exklusivitätsphase, wobei die Vermietung bereits während der Bauzeit erfolgen soll. Auf dem ehemals für Metallbearbeitung genutzten Gelände entsteht ein Logistik-Park. Die WFG begleitete den Entwickler Panattoni in der Ankaufphase.

Beratungszahlen der WFG 2019 bis 2021

Unternehmenskontakte	2019	2020	2021
Persönliche Kontakte gesamt	494	467	301
Grundstücksinformationen	85	83	75
Objektinformationen	12	4	1

Allgem. Dienstleistungen, davon			
Finanzierung/Fördermittelberatungen*	239	236	102
Lotsefunktion*	140	221	182
Personal*	39	28	4
Innovation*	174	98	52
Verlagerung, Erweiterung, Verkleinerung*	227	51	61
Produktentwicklung*	48	5	3
Kontaktpflege*	292	248	171

Innovation: 36 Impulsberatungen, 12 Intensivberatungen, 4 Workshops

*Mehrfachnennungen möglich



Mai 2021

„Find IT“ - der IT-Lotse

Mit der neuen Online-Plattform haben IT-Unternehmen aus dem Kreis Unna, Hamm und dem Kreis Soest die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen kostenlos auf einer Website listen zu lassen. Durch diverse Such- und Filtermöglichkeiten erhalten potenzielle Kunden hier einen schnellen Überblick über IT-Dienstleister im Kreis Unna und können direkt mit ihnen in Kontakt treten.

Hier geht es zur Website: <https://wissen-schaft-erfolg.nrw/find-it/>

Fördermittelberatung der WFG zahlt sich für Familienbetrieb aus



Foto: © twenty20photos

Große Freude bei der Norbert Baasner Garten- und Landschaftsbau GmbH: Der Familienbetrieb mit Sitz in Lünen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine fünfzigprozentige Förderung im Rahmen des Landesprogramms Mittelstand Innovativ und Digital (MID) erhalten. Mit der finanziellen Unterstützung will das

Team um die beiden Geschäftsführer Norbert und Fabian Baasner nun eine Software anschaffen, mit der die Arbeitsprozesse im Betrieb künftig effizienter gestaltet werden können. Ausgangspunkt für die erfolgreiche Förderung war eine Beratung durch die Fördermittelexperten des WFG-Innovationsteams.

22. Juni 2021

**Digitaler Kaffeeschnack
Bönen** mit der Bönener Interessengemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe e. V. BIG

23. Juni 2021

**Digitaler Kaffeeschnack
Unna** mit Paul Knelsen, Geschäftsführer der Gotschlich Deutschland GmbH

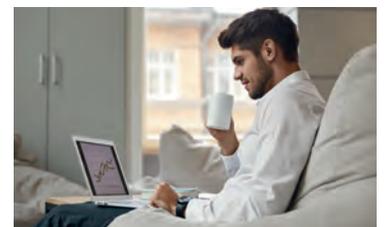


Foto: © vadmvdrobot



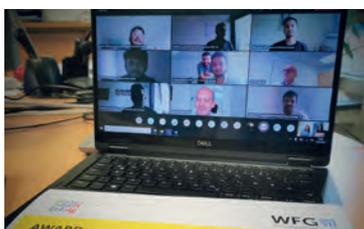
WFG-Fördermittelexperte Ansgar Burchard (l.) half dem Team der Norbert Baasner Garten- und Landschaftsbau GmbH bei der Wahl des passenden Fördermittels und unterstützte auch beim Antrag. (Foto: WFG)

„Wir haben uns vor einiger Zeit dazu entschlossen, unser Unternehmen zukunftsfähig zu machen und Arbeitsprozesse zu optimieren, beispielsweise durch eine digitale Zeiterfassung auf der Baustelle, ein digitales Tagesberichtswesen, die unkomplizierte Datenübermittlung vom Kunden ins Büro oder ein Arbeitsplanungstool“, erklärt Fabian Baasner und ergänzt: „All diese Prozesse sind für uns im Moment sehr mühsam und nehmen sehr viel Zeit in Anspruch.“ Mit seinem Anliegen wandte sich der Juniorchef an die Wirtschaftsförderung Kreis Unna. Nach einem rund einstündigen Gespräch war das passende Fördermittel des Landes, das Zuschüsse in Hard- und Software ermöglicht, schnell gefunden.

Das besondere bei dem Programm Mittelstand innovativ und Digital (MID) ist, dass nur nach einem Auslosungsverfahren ein Antrag gestellt werden kann. Hier hatte der Betrieb, der 35 Mitarbeitende beschäftigt, Losglück, sodass der Antrag kurze Zeit später gestellt werden konnte. Die WFG-Experten prüften den Antrag und vermittelte dem Unternehmen darüber hinaus in

Kooperation mit dem Fachkräfte-Team noch zwei Bildungsschecks, mit deren finanzieller Förderung nun zwei der 35 Beschäftigten noch einen Lkw-Führerschein machen werden.

„Ohne die kompetente und effiziente Beratung der WFG hätten wir von der Förderung der Softwareanschaffung nicht erfahren. Wir freuen uns schon sehr, wenn diese angeschafft ist und zum Einsatz kommen kann. Denn dadurch werden wir viel Zeit und Geld sparen“, so Firmengründer Norbert Baasner. Bisher sei es beispielsweise so, dass alle Maschinen jährlich in der Weihnachtszeit gewartet würden. Das sei einfach nicht wirtschaftlich. „Wir haben aber auch nicht die personellen Ressourcen, um bei jeder Maschine genau nachzuhalten, wann eine Inspektion erforderlich ist, deshalb machen wir es vorsorglich jährlich. Auch hier hilft uns die neue Software. Jede Maschine wird so ausgestattet, dass wir künftig automatisch die Laufleistung erfassen und digital kontrollieren können. Das ist eine große Hilfe“, so Baasner abschließend. ■



Juni 2021

Makeathon

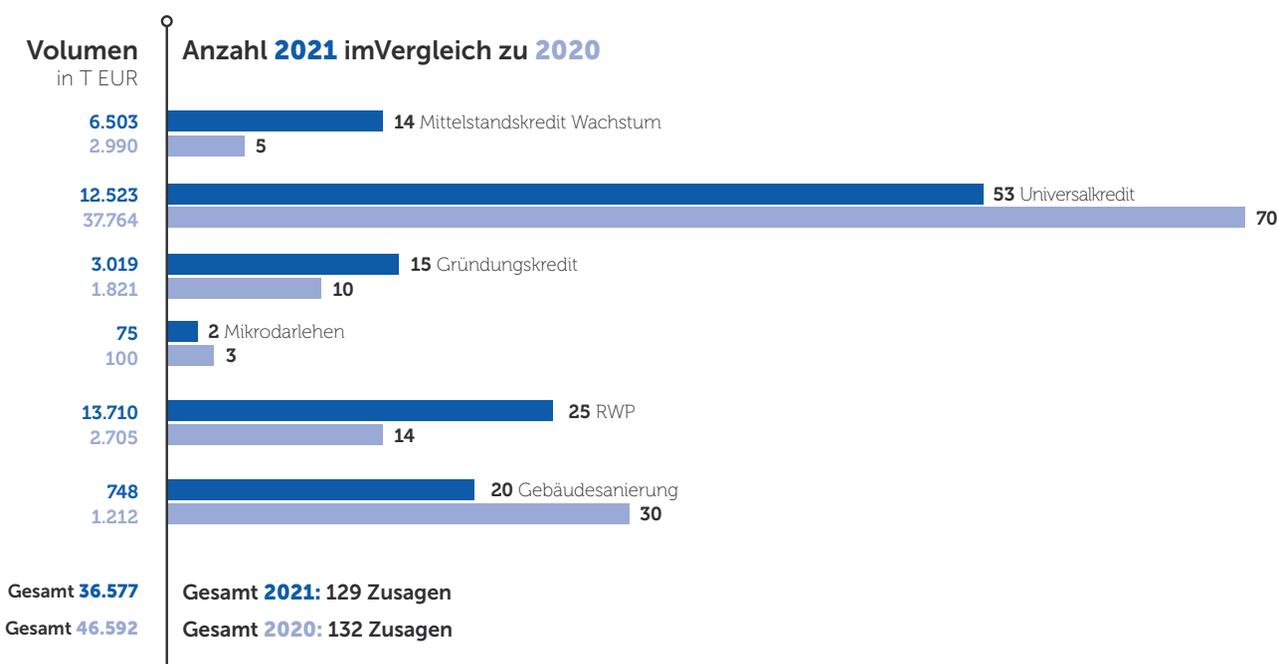
Unter dem Motto „Eure Ideen sind gefragt“ laden WFG, die Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL Lünen) und die SRH Hochschule in Nordrhein-Westfalen 28 Studierende zu einem digitalen „Makeathon“ ein. Dabei entwickeln die Studierenden Lösungswege für echte unternehmerische Probleme der Betriebe microca Kohlenstäube und itemis AG.

Zusagen der NRW.Bank für den Kreis Unna 2021

Die Anzahl der genannten Anträge auf Darlehen und Zuschüsse, die von Unternehmen im Kreis Unna im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der NRW.Bank gestellt wurden, stagnierte 2021 trotz Corona auf hohem Niveau (129 Anträge 2021 zu 132 in 2020).

Die Summe der beantragten Mittel ist allerdings deutlich eingebrochen (2021 36,6 zu 46,6 Millionen Euro in 2020). Dieser Umstand lässt sich mit dem starken Nachfragerückgang nach Universalkrediten der Förderbank erklären. Im vorvergangenen Jahr hatte diese coronabedingt deutlich angezogen. Der Umfang in 2021 liegt in etwa auf dem Vorkrisen-niveau von 2018.

Nennenswerte Volumen-Zuwächse sind bei Gründungskrediten und bei RWP-Zuschüssen festzustellen. Insbesondere das Regionale Wirtschaftsförderungs-programm (RWP) sticht bei dem Zuwachs um über 500 Prozent heraus. Dies liegt an der zeitweiligen Sonderförderung in 2021. Unternehmen mit negativen Coronabezug konnten zwischen April und Mitte September Förderquoten von bis zu 50 Prozent auf Grundlage der Bundesregelung Kleinbeihilfen aufrufen. Diese Möglichkeit wurde durch die Un-ternehmen rege in Anspruch genommen.



Juni 2021

WFG vermittelt kostenlose Desinfektionsmittelsäulen
Die Gatter 3 Technik GmbH aus dem Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede stellte Schulen und anderen gemeinnützigen Vereinen kostenlos Desinfektionsmittelsäulen zur Verfügung. Durch Vermittlung der WFG können 23 Schulen aus dem gesamten Kreisgebiet 68 kostenlose Säulen entgegennehmen.

5. Juli 2021

Die WFG beginnt mit dem Straßenausbaubereich am Habbesweg im Gewerbegebiet Hansastraße

Blick nach Bönen:

Gemeinde greift für kommunale Wirtschaftsförderung auf WFG-Expertise zurück



Robert Eisler (l.), Leiter des Fachbereiches Planen, Bauen und Umwelt im Bönener Rathaus, ist froh, dass er im Bereich Wirtschaftsförderung auf die Dienste von WFG-Mitarbeiterin Sabine Radig zurückgreifen kann. (Foto: WFG)

Warum die Gemeinde Bönen keinen kommunalen Wirtschaftsförderer beschäftigt, sondern die Dienste der WFG in Anspruch nimmt, liegt für Robert Eisler, Leiter des Fachbereiches Planen, Bauen und Umwelt im Bönener Rathaus, auf der Hand: „Die WFG Kreis Unna besetzt alle zentralen Themen, die für unsere Unternehmen in der Gemeinde wichtig sind. Von der Gründungsberatung über die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen bis hin zur Krisenintervention während der Corona-Pandemie.“

Auch kümmern sich die Experten bei der Kreiswirtschaftsförderung um die Themen Fachkräftesicherung und Innovation. Die Mitarbeitenden der WFG sind immer auf dem neuesten Stand, was beispielsweise Neuerungen bei Förderprogrammen, etc. angeht. Dieses breite Spektrum wissen wir als kleine Gemeindeverwaltung sehr zu schätzen und durch unseren Dienstleistungsvertrag für die kommunale Wirtschaftsförderung haben wir exzellente Schnittstellen zu den Experten.“

6. Juli 2021

Kostenloser Sommerferienkurs für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe sieben unter dem Motto „Bau dir deinen Roboter - Roboter programmieren mit Lego® Mindstorms® EV3“



Juli 2021

Pflanzaktion im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen

Die WFG pflanzt 54 Eichen und 1.215 Sträucher im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen. Ziel der Pflanzung ist es einerseits einen Teil des Eingriffs in die Natur und Landschaft, der durch die Schaffung des Gewerbegebietes entstanden ist, auszugleichen und andererseits einen Übergang vom Gewerbegebiet in die offene Landschaft zu schaffen. Die Bäume und Sträucher wurden parallel zum Sportplatz und entlang der neuen Erschließungsstraße gepflanzt.

„Hinzu kommt, dass die meisten aktuellen Themen, wie Klimawandel, Mobilität, Digitalisierung und Automatisierung nun Mal nicht an der Gemeindegrenze aufhören und eine kreisweite Vernetzung sinnvoll ist, um die Themen anzugehen. Deshalb kaufen wir uns das Knowhow im Bereich kommunale Wirtschaftsförderung bei der WFG ein und profitieren darüber hinaus vom enormen fachlichen Background, den das komplette WFG-Team bietet“, sagt Robert Eisler. „Wir sind mit dieser Lösung sehr zufrieden“, so der Fachbereichsleiter weiter. Die WFG kümmert sich im Rahmen dieses Vertrages um den Wirtschaftsstandort Bönen. Dabei betreut sie nicht nur die zahlreichen großen Konzerne und Unternehmen, die in den beiden großen Gewerbe- und Industriegebieten Am Mersch und INLOGPARC zu Hause sind, sondern ist auch für die Weiterentwicklung des innerstädtischen Handels zuständig.

„Durch das große Engagement der WFG sind wir als Modellkommune für das Förderprogramm Kleinstadtakademie ausgewählt worden. Dabei geht es darum, die Entwicklung unserer Innenstadt mit wissenschaftlicher

Expertise voranzutreiben und die Fußgängerzone wieder attraktiv zu gestalten“, berichtet Fachbereichsleiter Eisler. So sei es auch gelungen, eine beliebte Bönener Gastronomin für die Nutzung einer leerstehenden Immobilie zu begeistern. Die Organisation und Durchführung der traditionellen Ausbildungsmesse in der Gemeinde wird ebenfalls von der WFG übernommen. Während der Pandemie sei dies natürlich im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung gewesen. Die Resonanz der Unternehmen sei aber dennoch groß gewesen. „Lediglich an der Beteiligung der weiterführenden Schulen werden wir im kommenden Jahr noch arbeiten müssen“, zieht Robert Eisler Bilanz.

Auch organisiert die WFG im Auftrag der Gemeinde im Jahresverlauf immer wieder Veranstaltungen für Unternehmensvertreter, bei denen neben einem thematischen Input auch das gegenseitige Kennenlernen und das Netzwerken im Mittelpunkt stehen. Auch dies komme, so Robert Eisler, bei den Unternehmen gut an. ■



Foto: © twenty20photos



Juli 2021

Straßenendausbau im ECO PORT

Die WFG beginnt im Juli mit dem Straßenendausbau im Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede. Auf einem 600 Meter langen Teilstück der Gottlieb-Daimler-Straße wird die Fahrbahndecke erneuert. Zudem werden Gehwege- und Parkbuchten angelegt. Auch für eine weitere Begrünung wird gesorgt.

Fachkräftesicherung:

heute für morgen engagiert

Mit der Stiftung Weiterbildung, dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet und der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet unterstützt die WFG Betriebe bei der Sicherung von Fachkräften. Dabei beraten die Mitarbeitenden zu Themen wie Weiterbildung, Arbeitsorganisation und Familienfreundlichkeit. Mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik und dem Projekt „Wissen schafft Erfolg“ kümmert sich die WFG auch um die enge Verzahnung von Schulen, Hochschulen und Wirtschaft.

So begleitet die WFG das Thema Fachkräftesicherung:

- ✓ Organisation von Angeboten zur Berufsorientierung
- ✓ Beratung von Unternehmen zu den Themen Personalplanung und Personalentwicklung, zur Mitarbeiterqualifizierung und zur Nachwuchsgewinnung
- ✓ Beratung von Unternehmen und Beschäftigten zu Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Beratung und aktive Unterstützung von Unternehmen bei Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Beruf und Pflegeverantwortung
- ✓ Vermittlung von Kontakten zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- ✓ Kontaktvermittlung zu Behörden, Institutionen und Netzwerken in der Region
- ✓ Infoveranstaltungen und Seminare rund um das Thema Fachkräftesicherung



Juli 2021

Freie Fahrt im INLOGPARC

Auf einem Teilstück von 500 Metern hat die WFG treuhänderisch für die Gemeinde Bönen die Asphaltdecke erneuert und Bürgersteige angelegt. Auch für die entsprechende Straßenbeleuchtung wird gesorgt.

6. August 2021

Innovationsworkshop
mit dem Unternehmen
Flex Pos GmbH & Co. KG

Praxis-Challenge Perspektive Technik:

Workshops zur Berufsorientierung trotz Pandemie



Bei der Thermo Sensor GmbH bauten die Jugendlichen eine Vereinzelungs-/Sortieranlage. (Fotos: WFG)

13. August 2021

Ideensprint mit Frauenpower in die Selbstständigkeit



August 2021

60 Jahre WFG Kreis Unna

Am 24. August feiert die WFG Kreis Unna ihren 60. Geburtstag. Die Mitarbeitenden gratulieren mit einem Geburtstagsvideo. Die Mitglieder des Aufsichtsrates kommen an diesem Tag zu ihrer turnusmäßigen Sitzung zusammen. In einer Geburtstagsbroschüre blickt die WFG auf die Herausforderungen für Wirtschaft und Beschäftigung in den vergangenen sechs Jahrzehnten zurück.

„Mach MI(N)T und starte durch – Stell dich deiner Challenge und finde deine Berufung!“: so lautete das Motto bei der diesjährigen Praxis-Challenge Perspektive Technik, zu der das Team Fachkräftesicherung im abgelaufenen Geschäftsjahr gemeinsam mit dem Hellweg Berufskolleg Unna und dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne eingeladen hatte.

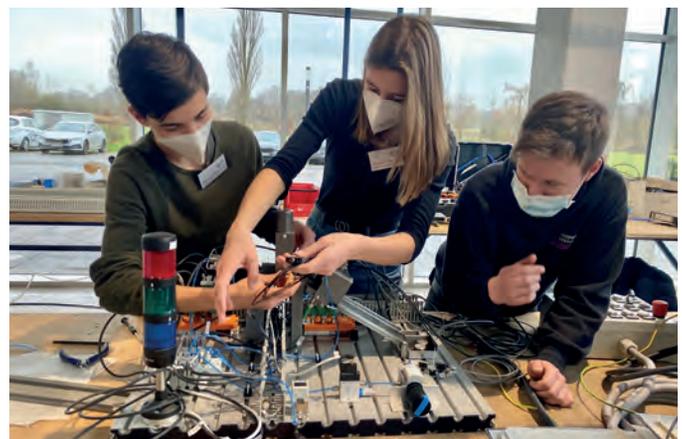
Ziel der Veranstaltung war es, trotz der Corona-Pandemie praxisnahe Angebote zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe acht zu schaffen und den Nachwuchs für die vielseitigen Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern. Darüber hinaus ging es auch darum zu zeigen, welche spannenden Ausbildungsmöglichkeiten die Betriebe im Kreis Unna zu bieten haben. Das Angebot kam in den Schulen und bei den Jugendlichen gut an. Mehr als 70 Schülerinnen und Schüler waren der Einladung gefolgt.

Verschiedene Unternehmenspartner wie die Albrecht JUNG GmbH & Co. KG, die GEA Farm Technologies GmbH, die Thermo Sensor GmbH und die BROCKHAUS AG boten praxisorientierte Mitmach-Workshops für den Nachwuchs an. Die Angebote reichten von der Fertigung eines selbstgebauten Lichtschalters bis hin zur Programmierung eines Live-Chats für den IT-begeisterten Nachwuchs.

Die Thermo Sensor GmbH führte an ihrem Betriebs-sitz in Werne sogar eine dreitägige Einführung in die Mechatronik durch. Unter fachkundiger Anleitung bauten die Jugendlichen mit einem Auszubildenden des Unternehmens eine Vereinzelungs-/Sortieranlage, die sie dann auch noch programmierten.

„Ich bin total froh, dass endlich mal wieder etwas Praxis-nahes in Präsenz für die Schülerinnen und Schüler angeboten wird“, so Marius Gregg, Studien- und Berufswahlkoordinators am Anne-Frank-Gymnasium Werne, der

einige seiner Schülerinnen und Schüler zum Workshop begleitete. Denn die Jugendlichen seien gesättigt von Online-Angeboten. „Das ist einfach nicht das Gleiche“, so Gregg weiter. Doch nicht nur der Nachwuchs profitierte von dem Angebot: „Wir machen das als Betrieb natürlich auch nicht ganz uneigennützig und hoffen, dass heute vielleicht schon ein Auszubildender beziehungsweise eine Auszubildende von morgen dabei ist“, so Christoph Kisikoff, Leiter Instandhaltung und Ausbildungsleiter für die Mechatroniker/innen bei der Thermo Sensor GmbH. „Die präventive Fachkräftesicherung ist von enormer Bedeutung für uns, deshalb bieten wir den dreitägigen Kurs im Rahmen der Praxis-Challenge an. Da können die Teilnehmenden schon sehr konkret einen Eindruck gewinnen, ob der Beruf des Mechatronikers etwas für sie ist oder eben nicht,“ berichtete Kisikoff abschließend. ■



Alle Kurse hatten einen direkten praktischen Bezug, so dass sich die Jugendlichen selbst ausprobieren konnten.

3. September 2021

Spatenstich bei Heisel & Heiner für eine der modernsten Kfz-Werkstätten Deutschlands. Auf insgesamt 13.500 m² ist zukünftig ausreichend Platz zur Instandsetzung, Wartung und Zurüstung von Pkw, Wohnmobilen, Transportern und Lkw.

7. September 2021

Laborgespräch
„Corona und Digitalisierung – Revolution der Arbeitswelt“ im User Innovation Center der FH Dortmund mit Dr. Nhiem Lu

13. September 2021

Innovationsworkshop mit dem Kettenschmiedemuseum Fröndenberg

17. September 2021

Mitarbeiterfest zum WFG-Jubiläum

PLUSPUNKT FAMILIE:

Betriebe im Kreis Unna reagieren mit viel Flexibilität auf Pandemiefolgen



Foto: © nd3000

26 engagierte Unternehmen haben sich im vergangenen Jahr am Wettbewerb PLUSPUNKT FAMILIE Familienfreundliches Unternehmen Kreis Unna 2021 beteiligt. Der Wettbewerb wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits zum sechsten Mal vom Bündnis für Familie in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna und weiteren Partnern ausgelobt und stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Betriebe aller Größen und aus sämtlichen Branchen, die während der Pandemie mit familienfreundlichen Maßnahmen zur Unterstützung von Erziehenden oder pflegenden Angehörigen beigetragen haben, waren aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Schirmherr des PLUSPUNKT FAMILIE 2021 war Landrat Mario Löhr.

Die Jury hatte wie in den Vorjahren die Qual der Wahl: Ob Angebote zu flexiblen Arbeitszeiten und -orten, die Ausstattung mit passendem Equipment oder die Maßgabe, einfach zu arbeiten, wenn es passt. Die Betriebe reagierten mit viel Flexibilität und Verständnis auf die Konsequenzen der Pandemie für Familien. So gaben die Chefinnen und Chefs den Beschäftigten während der Krise in vielen Fällen mit auf den Weg: „Kümmert euch zuerst um die Familie, dann um die Arbeit“.

23. September 2021
Erstes Modul der Online-Workshopreihe „Künstliche Intelligenz“ zum Thema „Digitaler Change des Geschäfts: KI-Scouting“

28. September 2021
Sascha Dorday wird der Öffentlichkeit als neuer WFG-Geschäftsführer vorgestellt. Er folgt im Januar 2022 auf Dr. Michael Danneborn.

30. September 2021
Zweites Modul der Online-Workshopreihe „Künstliche Intelligenz“ zum Thema „Emotionaler Change des Personals“ und „Rationaler Change des Wirkens“



Das Team der GANT DACH GmbH beteiligte sich ebenfalls am Wettbewerb. WFG-Mitarbeiter Matthias Müller gehörte zum Interviewteam. (Foto: WFG)

„Vor allem für die Beschäftigten, mit denen wir gesprochen haben, war diese Flexibilität sehr entlastend, sodass sie das Arbeitspensum trotz Kinderbetreuung und/oder Homeschooling gut erledigen konnten. Sowohl Arbeitgebende als auch die Beschäftigten berichteten, dass die Pandemie-Zeit von großem gegenseitigen Vertrauen geprägt war“, resümierte das Interviewteam. Viele Unternehmen hätten besondere Formen des „Dankeschöns“ als Wertschätzung für den Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt. Ob Weihnachts- und Osterpäckchen, Gutscheine oder besondere gemeinsame Online-Events. Kinder und Haustiere gehörten bei digitalen Sitzungen und Teammeetings schnell mit zur neuen gelebten und gerngesehenen Realität im Unternehmen.

Viele Personalverantwortliche in den Betrieben reagierten schnell auf die neuen Herausforderungen, wie die WFG-Interviewer von den Unternehmensbesuchen aus erster Hand zu berichten wussten. Einkaufsdienste wurden eingerichtet, Test- und Impfangebote ermöglicht oder „Mangelprodukte“, beispielsweise Toilettenpapier oder Nähmaterial für Alltagsmasken zur Verfügung

gestellt. Schulungen zum Führen auf Distanz, digitalisierte Informationsformate, auch digitale Kinderbetreuung – beispielsweise als altersgerechtes Online-Beschäftigungsangebot, während Eltern an wichtigen Meetings teilnehmen: Die Liste der kreativen Maßnahmen war lang.

Die deutlich höhere psychische Belastung sei bei Bedarf in einigen Unternehmen durch vermehrte individuelle Krisengespräche der Personalabteilung aufgefangen worden, andere boten diese Beratungen über qualifizierte Dienstleistungsunternehmen an. Weitere Unternehmen aus dem Bewerberkreis setzten auf finanzielle Unterstützung wie die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes, die Zahlung von Corona-Zulagen oder unternehmensindividuellen Unterstützungsfonds. Aufgrund des Pandemiegeschehens zum Jahresende wurde die Preisverleihung auf das Jahr 2022 verschoben. ■



30. September 2021

Das Team des bei der WFG Kreis Unna angesiedelten Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet (Competentia) startet mit den Interviews der teilnehmenden Unternehmen des Wettbewerbs „Pluspunkt Familie“

proWeiterbildung PLUS:

systematisch, regional, vernetzt

proWeiterbildung PLUS heißt das neue Projekt*, das die WFG Kreis Unna und das Netzwerk Industrie RuhrOst e. V. (NIRO) gemeinsam seit 2021 realisieren.

Ziel ist es, systematisch Bildungsdienstleister und Personalverantwortliche aus der Region zu vernetzen, damit diese gemeinsam passgenaue Weiterbildungsangebote mit dem Fokus auf digitale und KI-Kompetenzen entwickeln können. Profitieren sollen Beschäftigte, Unternehmen, Personalverantwortliche in Betrieben und Weiterbildungsanbieter gleichermaßen.

Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Verantwortlichen von WFG und NIRO haben sich für diesen Zeitraum ehrgeizige Ziele gesetzt.

So wollen sie in der Region eine zukunftssichere Weiterbildungslandschaft auf den Weg bringen. Dazu soll unter anderem ein Weiterbildungsverbund aufgebaut werden, der von unterschiedlichen Akteuren getragen wird. Ein weiterer Schritt liegt in der Bereitstellung eines Instruments zur strategischen Personalentwicklung, das Personalverantwortliche aus den Betrieben in der Region nutzen können. Die Grundlage dafür bilden die REGIO-Jobfamilien „Produktion“, „Vertrieb“ und „Logistik“. Ferner soll eine digitale Plattform erstellt werden, die als Netzwerk für Personalverantwortliche und Weiterbildungsanbieter gleichermaßen gilt.

**Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“.*

September 2021 Ausbildungsmesse Bönen



Möglichkeiten zur Teilhabe:

Für Personalverantwortliche in Unternehmen

- ✓ Gemeinsame Erarbeitung von relevanten REGIO-Jobfamilien, die (zukünftige) digitale und KI-Kompetenzen definieren
- ✓ Nutzung der daraus resultierenden Werkzeuge für die Personalentwicklung
- ✓ Nutzung neuer Beratungsangebote
- ✓ Austausch mit Bildungsdienstleistern zu passgenauen Weiterbildungen für die Mitarbeitenden
- ✓ Nutzung der digitalen Plattform und deren Services

Für Bildungsdienstleister in der Region

- ✓ Optimierung der digitalen Ausrichtung
- ✓ Zusammenarbeit mit Unternehmen und Entwicklung passgenauer Weiterbildungen
- ✓ Auflistung auf der regionalen Weiterbildungslandkarte
- ✓ Präsentation der Angebote auf der digitalen Plattform
- ✓ Nutzung der Plattform und deren Services

Für regionale Akteure der Weiterbildungslandschaft

- ✓ Begleitung und Mitgestaltung des Projektes
- ✓ Multiplikatorenfunktion



Die WFG Kreis Unna lädt zur Ausbildungsmesse in die Aula des Marie-Curie-Gymnasiums ein. Zahlreiche Institutionen und Unternehmen vor allem aus den beiden Gewerbegebieten Am Mersch/INLOGPARC nutzen die Gelegenheit, um die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen aus der Gemeinde über ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Im Rahmen eines Speed-Datings haben die Jugendlichen zudem die Chance, mit den Personalverantwortlichen der Betriebe direkt ins Gespräch zu kommen.

Folgende Unternehmen, Institutionen und Behörden präsentierten sich und ihr Ausbildungsangebot: Becker Stahl-Service GmbH, Katholischer Hospitalverbund Hellweg gGmbH, GEA Farm Technologies GmbH, Gemeinde Bönen, Kik Textilien und Non-Food GmbH, Lamigraf GmbH, Lidl GmbH & Co. KG, Lutter Spedition GmbH & Co. KG, RCS Rohstoffverwertung GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Ahrhoff GmbH, Handwerkskammer Dortmund, STAPPERT Deutschland GmbH, Volksbank Bönen eG, Zurbrüggen Lager- und Logistikzentrum Bönen.

Geschäftsführung



Sascha Dorday
Geschäftsführer



Dr. Michael Dannebom
Geschäftsführer

Team Organisation



Anika Wetzlar
Leitung Organisation,
Personal, Finanzen,
Controlling



Michelle Mürmann
Sekretariat
Geschäftsführung

Team Unternehmensservice



Anica Althoff
Leitung



Nadine Byrne
Teamassistentz



Sabine Radig
Unternehmensservice
Bönen & Unna



Ansgar Burchard
Beratung
Fördermittel
& Innovation



Isabel Rulff
Beratung Innovation
& Koordinierung
Strukturpolitik



Juliane Golz
Beratung Innovation
& Fachkräftesicherung

Team Immobilienentwicklung



Nora Scherz
Projektsteuerung,
Flächenentwicklung
und -vermarktung



Christine Rademacher
Projektsteuerung,
Flächenentwicklung
und -vermarktung



Markus Netzel
Projektsteuerung,
Flächenentwicklung
und -vermarktung



Anastasiya Kotsar
(in Elternzeit), Sach-
bearbeitung Liegen-
schaften, Verträge
und Vermarktung



Kai Klimko
Sachbearbeitung
Liegenschaften,
Verträge und Vermarktung

Team Fachkräftesicherung



Anita Flacke
Leitung



Sonja König
Teamassistentz



Maike Augustin
Teamassistentz



Matthias Müller
Nachwuchsförderung



Viktoria Berntzen
Regionalagentur
Westfälisches
Ruhrgebiet

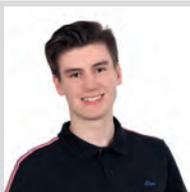


Anke Jauer
Frau und Beruf,
Beratung Fach-
kräftesicherung

Unternehmenskommunikation



Marina Hinrichs
Sekretariat



Lucas Losch
Auszubildender



Ute Heinze



Silke Höhne
Gründungsberatung
STARTERCENTER
NRW Kreis Unna



Sylke Schaffrin-Runkel
Gründungsberatung
STARTERCENTER
NRW Kreis Unna

Das WFG-Team

in der Übersicht | Stand April 2022



Jan Dettweiler
Beratung Fach-
kräftesicherung/
Projektkoordination
Berufswahl-SIEGEL



Lisa Schafran
Beratung Fach-
kräftesicherung
und Hochschul-
kooperationen

Beteiligungen & Mitgliedschaften

Institutionen – Anteil der Beteiligungen

- LÜNTEC GmbH | 24,00 Prozent
- TWS Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH | 14,25 Prozent
- Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH | 16,00 Prozent

Institution	Gremium/Organ/Funktion
F&T LaSiSe gGmbH	Gast
Stiftung Weiterbildung Kreis Unna	Geschäftsführung, Vorstand
JobCenter	Beirat

September 2021

Start des großen Flecki-Flitzer-Wettbewerbs

Der 60. Geburtstag der WFG Kreis Unna wird auch mit den Grundschülerinnen und Grundschülern im Kreis Unna gefeiert. Dazu hat sich das Team Fachkräftesicherung eine ganz besondere Aktion ausgedacht: Den großen Flecki-Flitzer-Wettbewerb. Dabei bauen die Kinder im Rahmen der präventiven Fachkräftesicherung für MINT-Berufe unter anderem einen Spezial-WFG-Flitzer, der an einem Rennen teilnehmen wird. Die erste Gruppe der Osterfeld Grundschule Lünen hat mit dem Bau gestartet. Die Aktion wird von den TalentTagen Ruhr unterstützt.



Mitgliedschaften

Institution	Gremium/ Organ/Funktion
Strukturstärkungsrat (5-StandorteProgramm)	Mitglied
Creditreform Dortmund/Witten Scharf KG	Mitglied
DVWE e. V.	Mitglied
Förderverein Hellweg Berufskolleg Unna e. V.	Mitglied
H2-netzwerk-ruhr e. V.	Mitglied
LOG-IT Club	Mitgliederversammlung
Maker-Space Schwerte	Mitgliederversammlung
NIRO Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.	Vorstand, Mitgliederversammlung
Trägerverein Ladungssicherung e. V.	Mitgliederversammlung
US2 e. V.	Mitglied
vaLUE e. V.	Mitglied
Verein der Freunde und Förderer technologischer und pädagogisch - didaktischer Innovation am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Werne e. V.	Mitglied
VWE e. V.	Mitglied
Wirtschaftsförderungszentrum Ruhr für Entsorgungs- und Verwertungstechnik e.V.	Mitglied
zdi-Förderverein Perspektive Technik e. V.	Vorstand, Mitgliederversammlung

4. Oktober 2021

Workshop unter dem Motto:
„Damit Work und Care nicht das
AUS im Job bedeuten“ mit
Expertin Stefanie Steinfeld,
Elder Care-Steinfeld und Ludger
Osterkamp, Geschäftsführer der
ExTox Gasmess-Systeme GmbH

7. Oktober 2021

**Drittes Modul der
Online-Workshopreihe
„Künstliche Intelligenz“**

7. Oktober 2021

Die L-Shop Team GmbH,
Deutschlands größter Textilhändler,
verlegt seinen Firmensitz in den
Industriepark Unna-Süd.
Der Grundstein für die Ansiedlung
von 400 neuen Arbeitsplätzen
wird gelegt.

Mitglieder

der WFG Gesellschafterversammlung
alphabetisch

Kommune	Titel	Vorname	Name
Gemeinde Bönen	–	Sebastian	Böhnke
Kreis Unna	–	Annette	Droege-Middel
Stadt Fröndenberg	–	Ute	Gerling
Stadt Kamen	–	Daniel	Heidler
Kreis Unna	–	Mike-Sebastian	Janke
Kreis Unna (Vorsitzender)	–	Mario	Löhr
Stadt Schwerte	–	Niklas	Luhmann
Gemeinde Holzwickede	–	Manfred	Matysik
Stadt Unna	–	Ines-Carola	Nieders-Mollik
Stadt Bergkamen	Dr.-Ing.	Hans-Joachim	Peters
Stadt Werne	–	Markus	Rusche
Stadt Lünen	–	Christoph	Tölle
Stadt Selm	–	Markus	Wiesmann



Oktober 2021 WFG präsentiert sich bei der Expo Real

Die WFG Kreis Unna ist auch in 2021 bei der Expo Real, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, mit von der Partie. Im Mittelpunkt der Vermarktungsbemühungen steht das Interkommunale Gewerbegebiet Unna/Kamen, wo noch acht Hektar voll erschlossene Gewerbeflächen auf kleine und mittlere Betriebe warten. Zudem präsentieren weitere Mitaussteller aus dem Kreis und der Region ihre Angebote und Projekte am WFG-Stand. Neben dem Bauverein zu Lünen und der Bayer AG sind auch die Sparkasse UnnaKamen und die Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) als Botschafter des Kreises mit von der Partie. Auch Bürgermeister und Wirtschaftsförderer aus den Kommunen nutzen die Messe gemeinsam mit der WFG, um für ihre Städte und Gemeinden zu werben.

Mitglieder

des WFG Aufsichtsrates

alphabetisch

Institution	Titel	Vorname	Name
Stadt Schwerte	–	Dimitrios	Axourgos
Stadt Werne	–	Lothar	Christ
Gemeinde Holzwickede	–	Ulrike	Drossel
Kreis Unna	Prof. Dr.	Johannes	Hofnagel
Stadt Kamen	–	Elke	Kappen
Kreis Unna	–	Mario	Löhr
Stadt Fröndenberg	–	Sabina	Müller
Stadt Selm	–	Thomas	Orlowski
Kreis Unna	–	Marco Morten	Pufke
Stadt Lünen	–	Martin	Püschel
Gemeinde Bönen	–	Stephan	Rotering
Stadt Bergkamen	–	Bernd	Schäfer
Kreis Unna	–	Renate	Schmeltzer-Urban
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund	–	Stefan	Schreiber
Stadt Unna	–	Dirk	Wigant



Oktober 2021 IT-Bootcamp an der FH Dortmund

12 Oberstufenschülerinnen und Schüler aus dem Kreis Unna folgen in der ersten Herbstferienwoche der Einladung der FH Dortmund und der WFG Kreis Unna zum IT-Bootcamp. An jedem Tag des intensiven Mitmach-Programms wird ein anderes Thema aus der IT-Welt beleuchtet: Internet und Cloud, Softwarelösungen oder Videospieldentwicklung: Das theoretisch Gelernte wird auch mit einem praktischen Teil abgeschlossen. Auf Basis von Java programmiert der Nachwuchs beispielsweise eine interaktive Lichtsteuerung oder nutzt den 3D-Drucker, um verschiedene Gebrauchsgegenstände herzustellen. Ein Erfahrungsbericht von einem/r IT-Expert*in oder Auszubildenden der teilnehmenden regionalen Unternehmen über die entsprechenden Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten rundet das tägliche Programm ab. So gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in den Berufsalltag bei der Tarox AG und der Brockhaus AG aus Lünen sowie der StratOz GmbH und der Snakebyte distribution GmbH aus Schwerte.

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	2.978.239,69	3.097.963,27
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.659,32	34.394,61
II. Sachanlagen	2.598.550,32	2.704.538,61
III. Finanzanlagen	359.030,05	359.030,05
B. Umlaufvermögen	54.924.244,80	56.016.041,64
I. Zum Verkauf bestimmte WFG Grundstücke	35.853.625,38	35.444.889,11
II. Treuhandgrundstücke	13.772.560,93	12.087.771,88
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.986.005,98	3.472.588,82
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.312.052,51	5.010.791,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.959,93	1.286,29
Bilanzsumme	57.904.444,42	59.115.291,20



Oktober 2021 24-Stunden Makeathon

Unter dem Motto „Eure Ideen sind gefragt“ laden WFG, Technopark & Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) und FH Dortmund Studierende zu einem 24h Ideenmarathon, einem so genannten „Makeathon“, in das User Innovation Center in Dortmund ein. 17 angehende Akademiker*innen stellen sich in sechs interdisziplinären Teams echten unternehmerischen Problemstellungen. Die Aufgaben für den wissenschaftlichen Nachwuchs stellten die Zapp Systems GmbH, die snakebyte distribution GmbH und die Stadtwerke Schwerte Unternehmensgruppe zusammen mit der Stadt Schwerte.

4. November 2021

Auftaktveranstaltung für das Programm proWeiterbildung PLUS

Bilanz

Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Eigenkapital	12.691.738,85	12.642.616,37
I. Gezeichnetes Kapital	3.032.500,00	3.032.500,00
II. Kapitalrücklage Kreis Unna	7.240.640,75	7.240.640,75
III. Gewinnrücklage	2.200.000,00	2.200.000,00
IV. Bilanzgewinn	218.598,10	169.475,62
B. Ausgleichsposten zu Grundstücken, Beteiligungen	14.107.590,98	12.422.801,93
C. Rückstellungen	830.971,21	894.559,40
D. Verbindlichkeiten	30.254.543,38	33.151.610,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.600,00	3.703,00
Bilanzsumme	57.904.444,42	59.115.291,20

4. November 2021
Beratersprechtage zum
 Forschungszulagengesetz
 zum Thema „Rationaler
 Change des Wirkens“

10. November 2021
 Die Karl Wolf GmbH & Co. KG aus Unna gewinnt
 den Interkulturellen Wirtschaftspreis 2021. Mit
 dem Preis zeichnet das Multikulturelle Forum
 jährlich Unternehmen im Westfälischen Ruhrgebiet
 aus, die sich in besonderer Weise um die gelebte
 Vielfalt im eigenen Unternehmen bemühen. Die
 WFG Kreis Unna ist Partner des Preises.

18. November 2021
 Die WFG Kreis Unna ist nun
 auch bei LinkedIn
22.-26. November 2021
Praxis-Challenge Perspektive
 Technik 2021 mit zahlreichen
 Workshopangeboten zur
 Berufsorientierung

Gewinn & Verlustrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
1. Gesamtleistung	2.801.721,17	5.634.098,43
2. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-951.986,93	-3.753.355,13
3. Personalaufwand	-1.900.612,26	-1.914.362,82
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-190.881,39	-248.103,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-558.978,64	-417.455,35
6. Erträge aus Beteiligungen	12.599,26	20.506,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.146,55	2.439,15
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-55.900,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendung	-74.792,04	-97.586,33
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.009,96	-22.777,16
11. Ergebnis nach Steuern	-877.794,24	-852.496,11
12. Sonstige Steuern	-10.278,81	-10.278,84
13. Erträge aus Verlustübernahme	937.195,53	900.825,38
Jahresergebnis	49.122,48	38.050,43

30. November 2021

Online-Workshop zur Definition der „REGIO-Jobfamilie Produktion“ im Rahmen des Projektes proWeiterbildung PLUS



November 2021

Roboter-Kisten für das Förderzentrum Nord

Kreatives Problemlösen, Logik und abstraktes Denken spielerisch im Schulunterricht vermittelt: Die TAROX AG aus Lünen und der Förderverein des zdi-Netzwerks Perspektive Technik machen es möglich. Sie sponsern jeweils 3 LEGO® Education SPIKE Prime Sets zum Programmieren und Bauen von Robotern für den Standort Bork des Förderzentrums Nord. Die Bausätze sollen fester Bestandteil des Technikunterrichts werden und in einer Robotik-AG zum Einsatz kommen.

Impressum

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH**
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna
02303 27-1690

verantwortlich:
Dr. Michael Dannebom, Sascha Dorday

Internet: www.wfg-kreis-unna.de
E-Mail: post@wfg-kreis-unna.de

Text und Redaktion: Ute Heinze, WFG

Gestaltung: Diana Uhlmann, upmedia



Dezember 2021

moklansa GmbH kauft Grundstück im ECO PORT

Die moklansa GmbH hat ein 5.000 Quadratmeter großes Grundstück im ECO PORT in Holzwickede gekauft. Das Unternehmen hat seinen Sitz bereits in direkter Nachbarschaft an der Gottlieb-Daimler-Straße. Durch den nachhaltigen Erfolg der selbst entwickelten Schienenschmiersysteme ist eine Expansion bzw. ein Neubau nötig. Auf dem Grundstück entstehen eine 1.500 Quadratmeter große Halle sowie ein vorgelagertes 300 Quadratmeter großes Bürogebäude. In dem Neubau soll die wachsende Produktion, das technische Büro, Forschung und Entwicklung und die Unternehmensverwaltung Platz finden.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH**

Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

Tel.: 02303 27-1690
Fax: 02303 27-1490

post@wfg-kreis-unna.de

